

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 292.

Dienstag den 18. October.

1864.

Bekanntmachung, die Anmeldung der militairpflichtigen Mannschaften betreffend.

Nach Vorschrift des Gesetzes über Erfüllung der Militairpflicht vom 1. September 1858 werden alle im Königreiche Sachsen militairpflichtigen, im Jahre 1844 geborenen Mannschaften, welche bei uns als Stadtohrigkeit sich anzumelden haben, ingleichen auch diejenigen, welche bei der letzten Aushebung wegen noch zu erwartender Körperlänge oder zeitlicher Untauglichkeit zurückgestellt worden sind, hiermit aufgefordert, im Anmeldestermine **Dienstag den 1. November d. J.** vor unserm Deputirten auf dem Rathhause 1 Treppe hoch bei Vermeidung des im § 103 ff. des eingangsgedachten Gesetzes angeordneten Verfahrens sich zu stellen. Die im Inlande Geborenen haben sich mit Geburtscheinen, die im Auslande Geborenen, aber nach Sachsen Gehörigen, durch Taufzeugnisse wegen ihres Alters zu legitimiren.

Dafern sich Personen aus früheren Geburtsjahren hier aufhalten sollten, welche ihrer Militairpflicht noch nicht Genüge geleistet, so haben sich dieselben **Mittwoch den 2. November d. J.** in derselben Weise wie vorgebacht bei uns anzumelden.
Der Rath der Stadt Leipzig.
 Dr. Bolljad. Lamprecht.

Bekanntmachung,

die bei der Recrutirung im Jahre 1862 und 1863 in die Dienstreserve gesetzten Mannschaften betr.
 In Gemäßheit der Ausführungsverordnung vom 1. September 1858 zu dem unter demselben Tage erlassenen Gesetz über Erfüllung der Militairpflicht werden die bei der letzten und vorletzten ordentlichen Recrutirung, also im Jahre 1862 und 1863 in die Dienstreserve gesetzten Mannschaften, insoweit sich dieselben hier aufhalten, ingleichen die bei den Recrutirungen 1858, 1859, 1860, 1861, 1862 und 1863 in die Classe der Ernährer unter Controle gestellten Mannschaften hiermit aufgefordert, im Anmeldestermine **Dienstag den 1. November d. J.**

vor unserm Deputirten, auf dem Rathhause 1 Treppe hoch, unter Einreichung ihrer Geburts- und Gestellscheine zur Aufzeichnung entweder persönlich sich anzumelden oder im Behinderungsfalle durch Beauftragte sich anmelden zu lassen.
Der Rath der Stadt Leipzig.
 Dr. Bolljad. Lamprecht.

Bekanntmachung.

In den Fleischhallen der **Georgenhalle** sollen die Abtheilungen **Nr. 29, 39, 48, 55** nebst zugehörigen Keller-Abtheilungen anderweit und zwar

Nr. 29 vom 16. November	} d. J. ab
= 55 = 28. =	
= 39 = 3. December	
= 48 = 23. =	

an die Meistbietenden vermiethet werden. Wir fordern Miethlustige auf, sich **Dienstag den 25. ds. Mon. Vormittags 11 Uhr** an Rathsstelle einzufinden und ihre Gebote zu thun.

Die Auswahl unter den Bietern so wie jede sonstige Entschließung bleibt dem Rathe vorbehalten.

Die Licitations- und Vermietungsbedingungen liegen an Rathsstelle zur Einsicht aus.
Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.
 Leipzig, den 8. October 1864.

Bekanntmachung.

Das betheiligte Handelspublicum wird hierdurch benachrichtigt, daß eine Restitution von Refunkosten für Propre- und Transitgüter, die während gegenwärtiger Michaelismesse im freien Verkehr hier eingegangen sind, nur dann gewährt werden kann, wenn die hierüber einzureichenden Verzeichnisse nebst Unterlagen längstens **den 29. October dieses Jahres bis Abends 6 Uhr**

allhier abgegeben sind.

Später angebrachte Reclamationen können unter keinerlei Umständen Berücksichtigung finden.
Königliches Haupt-Zoll-Amt.
 Refler.
 Leipzig, den 10. October 1864.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 12. October 1864.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Die Sitzung wurde vom Vorsteher Dr. Joseph mit dem Vortrage der zur Registrande eingegangenen Sachen eröffnet. Auf einen die Räumung des Augustusplatzes von Baumaterial während der Messe betreffenden Antrag theilte der Rath mit, daß er die diesfälligen Anordnungen bereits vorher getroffen habe. Es hatte dabei zu bewenden. Der Beschluß des Stadtraths, für die Elementarclassen der I. Bürgerschule von nächstem Jahre ab annoch zwei ständige Lehrer mit je 550 Thlr. jährlichen Gehalts anzustellen, fand einhellige Zustimmung, ebenso die vom Rath beschlossene Pflasterung der Nürnberger Straße, deren Kosten den schon früher verwilligten Betrag für Chauffirung dieser Straße um 1635 Thlr. 2 Ngr. überschreiten.

Demnächst berichtete Herr Auerbach Namens des Ausschusses zum Lagerhofe über

1. die Rechnung dieser Anstalt auf das Jahr 1862. Dieselbe schließt mit einem Deficit von 7857 Thlr. 17 Ngr. und zwar

5188 Thlr. 26 Ngr. durch den im Jahre 1860 an den Gebäuden erlittenen Hagelschaden.

2668 Thlr. 21 Ngr. Verlust des Jahres 1862. Dieser Rechnungs-Abschluß — bemerkt der Rath — hat jedoch bei weiterer Prüfung insofern eine Aenderung erfahren, als wir anerkennen mußten, daß die von der Stadtcasse dem Lagerhofe bei Gelegenheit einer Terrain-Ausgleichung vergüteten Zinsen in Höhe von 3808 Thlr. 29 Ngr. 5 Pf. nur mit 860 Thlr. 11 Ngr. 5 Pf. dem laufenden Betriebe des Jahres 1862 gutgeschrieben worden seien, während der verbleibende Rest von 2948 Thlr. 18 Ngr. dem Anlage-Capital gut gebracht worden.

Diese Zinsen sind aber dem Betriebe und nicht dem Anlage-Capital zu vergüten und mindert sich auf diese Weise der in der Rechnung befindliche Betriebsverlust von

7857 Thlr. 17 Ngr. nach Abzug obiger
2948 = 18 = Zinsen auf

4908 Thlr. 29 Ngr.

Demgemäß ändert sich das im Eingang erwähnte Deficit des Jahres 1862 auf

4908 Thlr. 29 Ngr.

ab. Andererseits haben wir den Beschluß gefaßt:

die von der Anleihe des Lagerhofes alljährlich mit 1 Procent auszulösenden 5000 Thlr. Stadtschuldscheine von dem Anlage-Capital des Lagerhofes abzuschreiben und dem Stammvermögen der Stadt einzuverleiben, damit aber dem Lagerhof die Verzinsung dieses ausgelosten Theiles des Anlage-Capitals bis auf Widerruf zu erlassen.

Der erstere Theil dieses Beschlusses rechtfertigt sich insofern, als den Anleihebedingungen entsprechend eine jährliche Auslösung von 1 Procent der Lagerhofsanleihe erfolgen muß, und vor der Hand die Möglichkeit nicht gegeben ist, aus den Betriebsmitteln dieses Instituts, welche in mäßigen Handelsperioden zur Verzinsung des Anlagecapitals und Deckung der nothwendigen Ausgaben nicht vollständig ausreichen, noch 5000 Thlr. zur Tilgung der Anleihe zu bestreiten. Die Stadtcasse steht bereits durch drei erfolgte Auslosungen mit 15,000 Thlr. dem Lagerhofe gegenüber in Vorschuß und die Regelung der Angelegenheit in dieser Weise ist um so zweckmäßiger, als ohnehin der Lagerhof einen integrierenden Theil unseres Stammvermögens bildet, der mit der letzten Tilgung ein schuldenfreies Eigenthum der Stadt wird.

Für den Erlaß der Zinsen, dieser mit 1 Proc. zu erfolgenden Auslosungen vom Anlagecapital des Lagerhofes, spricht die Ungleichheit in der sich der Lagerhof gegenüber anderen Instituten unserer Verwaltung dadurch befindet, daß seine Gründung auf einer separaten Anleihe beruht und er dadurch in der Lage ist, dieselbe voll mit 4 Proc. in Berechnung zu bringen. Andere Institute sind entweder aus Theilen einer allgemeinen Anleihe oder aus flüssig gewordenen Geldern des Stamm- oder Betriebsvermögens unserer Verwaltung gegründet, und während ihre Erträge dem Betriebe der Stadtcasse zufließen, wird selbstverständlich der Verzinsung des Anlagecapitals nicht weiter gedacht. Die mäßige Erleichterung, welche durch diesen Zinsenerlaß dem Lagerhofe gewährt wird, dient einerseits dazu, das Budget nach und nach, selbst in schwierigen Handelsjahren, im Gleichgewicht zu erhalten, andererseits uns die Mittel an die Hand zu geben, eintretenden Falles an zu beantragende Erleichterungen des Güterverkehrs zu denken, die einer Pflege des Handels unserer Stadt gleichkommen. Bei der Wichtigkeit, die der Handel im großen Ganzen für unsere Stadt hat, und an dessen Gedeihen nicht nur der Handelsstand, sondern indirect jeder Bürger unserer Stadt theilhaftig ist, kann ein mäßiges, jährlich wiederkehrendes Opfer der Stadtcasse für den Lagerhof nur als wohlthätig erscheinen. Die kostspielige Erwerbung und die noch nicht vollständig eingetretene Benutzung des Areal sind nach unserer Ansicht die Ursachen, die den Lagerhof in dem ersten Decennium seines Bestehens finanziell noch nicht zur vollen Geltung kommen ließen. Dagegen hat sich schon jetzt, nach eilfjährigem Betriebe, die Nothwendigkeit des Bestehens eines solchen Instituts, gegenüber unseren Handelsinteressen, in der öffentlichen Meinung festgestellt. Die Tariffätze des Lagerhofes treten mit jedem Jahre zu Gunsten des Handels in schärferem Gegensatz zu den steigenden Miethpreisen des Privatlagere, und so hat der Lagerhof Aussicht mit den wachsenden Verhältnissen unserer Stadt eine immer größere Anziehungskraft auf den Güterverkehr auszuüben.

Wir zweifeln nicht, daß in Erwägung dieser Gründe Ihr geehrtes Collegium diesem unseren Beschlusse zustimmen werde.

Was den Fehlbetrag des Jahres 1862 anlangt, so wird derselbe aus der Stadtcasse zu übertragen sein, da es nicht rathlich erscheint, denselben auf neue Rechnung zu übertragen.

Die allgemeine Geschäftstodung des Jahres 1862 war dieselbe wie im vorhergehenden Jahre, nur erhöht für den Lagerhof durch starken Ausfall der beiden Artikel Getreide und Zucker.

Der gesammte Waaren-Eingang beträgt 1862 — 207,702 Ctr. 1861 — 263,619 Ctr.

Abnahme 55,917 Ctr.

Hiervon fallen auf

freien Verkehr

1862 — 73,726 Ctr. 1861 121,100 Ctr.

Abnahme 47,374 Ctr.

Steuergüter

1862 — 133,976 Ctr. 1861 — 142,519 Ctr.

Abnahme 8543 Ctr.

Die höchste Belastung bestand

1862 Ende April à □ Elle 166,70 Pfd.

1861 Ende Juni 194,43 Pfd.

die niedrigste

1862 Ende December à □ Elle 124,94 Pfd.

1861 Ende November 148,85 Pfd.

Der Umsatz des Lagers erfolgte

	Steuergüter		Lager im freien Verkehr		Speicher		Schuppen	
	1862	1861	1862	1861	1862	1861	1862	1861
in kurzer Lagerung d. h. innerhalb 10 Tagen	14	17 ²	8 ²	8 ⁹	9 ⁸	7 ⁶		
in 1 monatlicher Lagerung	31 ⁸	35 ⁵	30 ⁸	27 ¹	40 ⁶	46 ³		
in 2 monatlicher Lagerung	15	15 ³	10 ²	12	15 ²	10 ⁹		
in längerer Lagerung	39 ²	32	50 ⁸	52	34 ⁴	34 ¹		

Hauptartikel bilden:

	1858	1859	1860	1861	1862
Baumwolle	1461	675	1947	2015	509
Borsten	920	1084	1112	1205	1407
Eisen	495	1906	1960	120	383
Eisen- und Kurzwaaren	1634	1156	2227	1423	1290
Farbehölzer	372	3210	2699	285	189
Farbwaaren	4181	3847	3952	2711	1945
Federn	355	435	696	504	1541
Felle und Häute	2384	2125	3058	3657	3683
Garn	23778	18805	22073	29720	36060
Getreide und Saat	64117	40523	55926	41910	12267
Häringe	2079	606	2745	3117	2634
Kaffee	61020	57015	52565	59329	50747
Karden	2004	1383	1225	1007	885
Leder	1579	1507	358	885	186
Mandeln	962	1586	936	1112	1460
Manufacturwaaren	5353	6869	3540	3678	3551
Mehl und Kleie	9035	6024	3865	9427	8225
Del und Thran	5038	1656	1369	758	914
Pfeffer und Piment	1646	1637	1556	1516	1297
Pflaumen	1230	333	92	83	182
Rauchwaaren	2255	2443	3578	1933	1288
Reis	12796	14381	15379	11225	5522
Rosinen und Korinthen	4442	7811	3537	6981	6661
Rohhaare	392	111	601	1346	1257
Soda	806	910	1303	2307	1805
Spiritus	2088	3031	2266	362	355
Syrup	3019	2287	6545	4193	4552
Tabak, roher	15890	19160	18230	19977	19305
Wein	1220	2523	1297	2144	2121
Wolle	8460	5033	4532	4057	7641
Zucker	38584	44599	38840	24519	12088

Die Auflagerung erfolgte durch
1862 357 Firmen und Geschäftsleute — 1861 — 363.
33 Privatpersonen — 46.

Lagerscheine sind ausgestellt
1862 — 4883 Stück — 1861 — 5295 Stück.
und Abgänge abgeschrieben

1862 — 17752 Posten — 1861 — 18357 Posten.
Das Jahr 1862 schließt mit einem Lagerbestand von
47824 Ctr. — 1861 — 62001 Ctr.

Die verschiedenen Areal-Abtrennungen und eine Areal-Zutheilung, die der Lagerhof im Laufe der Zeit mit Ihrer Zustimmung erfahren, betragen incl. 4^o/o Zinsen 25318 Thlr.

Die Versammlung trat nach Vorschlag des Ausschusses den bezüglich der vorliegenden Rechnung vom Rath gefaßten Beschlüssen einstimmig bei und sprach zugleich die Justification der Rechnung aus. Eben so fand

2.

das Budget des Lagerhofes auf das laufende Jahr einstimmige Genehmigung.

Leipziger Stadttheater.

Das Genre der Zauberpossen ist zwar nicht mehr recht eigentlich in Mode bei unserem Publicum, aber zur ausnahmsweisen Kurzweil, im Zustande besonders guter Feiertagslaune lassen wir uns immer noch dann und wann gefallen, daß wir durch ein Bühnenwerk in das bunte Reich der Märchen und Wunder eingeführt werden. So fand denn auch der alte Räder'sche Schwanf „Der artesische Brunnen“ nochmals Gnade vor den Augen der vielen Hunderte, die am Sonntag (den 16. Oct.) gekommen waren, sich im Theater möglichst zu vergnügen und zu zerstreuen. Des herzlichsten, ausgelassenen Lachens war kein Ende, und eben so wenig des dankbaren, stürmischen Beifallsrufens und Klatschens. Der Eisgang am Nordpol, ein scenischer Effect, den meisterliches Gelingen krönte, bewirkte einen wahren Jubel und brachte dem Arrangeur und Maler der betreffenden neuen Decoration, unserem Moriz Lehmann wieder außerlesene Triumphe. Nicht minder laut äußerte sich die Freude des Publicums über die höchst sorgsam eingelebten, wie man zu sagen pflegt am Schnürchen gehenden Exercitien der in der Uniform der Fremdenlegion in Algier erscheinenden Erdgeister. Und so gab es noch Vieles in Ausstattung und Inszenirung, woran sich langdauernder donnernder Applaus heftete; Zuschauer wie Direction waren beide Verschwendet: man gab und empfing gegenseitig aufs Reichlichste.

Auch die Leistungen der Schauspieler verdienen alles Lob. Die Damen Karg und Günther-Sachmann nebst Herrn Krafft schienen förmlich zu wetteifern, wer den meisten Muthwillen, die höchste Dravour des Humors zu entfalten im Stande sei. Und man muß sagen: keiner blieb hinter den anderen zurück, sondern sämtlich erreichten sie das Ziel. Frä. Karg excellirte besonders in der Couplet- und Tanzscene des dritten Bildes, Frau Günther in der „Versöhnung am Nordpol“, Herr Krafft aber war dort wie hier zur vollen und richtigen Hälfte am komischen Erfolg theilhaftig. Die Parodirung der Angewohnheiten tragischer Opernsänger gelang den letzteren Zwei in dem genannten Auftritt vortrefflich, während ersterer Dame auch noch warme Anerkennung für den innigen Vortrag des „Liebend gedenkt er Dein“ am Anfang des Stücks zu jollen ist.

Die Partie des Gräbelein war, als „der artelische Brunnen“ neu, durch den seligen Ballmann besetzt, jetzt spielte sie statt eines Komikers der Charakterdarsteller, Herr Deutschinger, wodurch ohne Schuld des eben Erwähnten manch beabsichtigter Spaß unterblieb. Eine sehr stattliche Erscheinung bot Herr Hock's Abdellader. Die Dialektrollen der Fremdenlegion kamen zu erwünschter Geltung, ja „Liebthal aus Sachsen“ that des Guten fast zu viel und drängte sich einigermassen selbstgefällig vor. Unser stets in den Masken excellirender Herr Claar suchte als französischer Obrist, um mit dem „Kladderadatsch“ zu reden, „JH“ zu copiren, es gelang ihm auch nicht übel, der Scherz war aber doch am unpassenden Ort. In die Zeit Ludwig Philipps gerade Napoleon zu versetzen, ist ein gar zu großer historischer Widerstreit.

Dr. Emil Kneschke.

Verschiedenes.

Leipzig, 17. October. Vorgestern Abend gegen 9 Uhr wurde ein Mühlknecht L. aus Großschöcher auf dem Raststädter-Steinweg allhier durch einen Bierwagen, dessen Räder ihm über den rechten Fuß gingen, nicht unbedeutend beschädigt. Er brach zwei Zehen und mußte sofort ins nahe Jacobshospital gebracht werden, woselbst man ihm die erforderliche ärztliche Hülfe leistete. Doch konnte er noch denselben Abend nach Großschöcher zurückfahren.

Auf dem Rosspolze wurden heute früh die vor einem mit Risten schwer beladenen Wagen angespannten Pferde plötzlich scheu. Es kam ihnen nämlich einer der Elephanten aus der Kreuzberg'schen Menagerie, der über den Rosspol nach dem Bahnhof geführt wurde, gerade entgegen. Vor diesem Elephanten prallten die Pferde zur Seite und gingen mit sammt dem Wagen in die Promenade hinein bis an den neuen Promenadenberg. Dort vermochte der Kutscher, der inmittelst vom Wagen heruntergesprungen war, die Pferde anzuhalten. Glücklicherweise war durchaus kein Unfall dabei vorgekommen.

Für morgen Nachmittag um 4 Uhr ist von dem Director eines hiesigen Knabeninstituts ein Festzug nach dem Napoleonstein projectirt. Die Knaben werden zum Theil mit kleinen Trommeln versehen und einige Musiker an der Spitze zur angegebenen Zeit im Zuge durch die Windmühlenstraße, Thalstraße, Hospitalstraße nach dem Thonberg und von da nach dem Napoleonstein sich begeben, um dort eine Feierlichkeit zur Erinnerung an die Völkerschlacht zu begehen.

Am Sonntag den 16. October sind auf die westl. Staatsbahnen 547 Tour- und 185 Tagesbillets bei hies. Expedition verkauft worden. Thüringische Eisenbahn. Von Station Leipzig wurden am Sonntag den 16. October verkauft 272 Tour- und 178 Tagesbillets, für Hin- und Rückfahrt gültig.

Leipzig, 17. October. Auf der Magdeburger Bahn ist heute Mittag $\frac{1}{2}$ Uhr die Kreuzberg'sche Menagerie durch Extrazug nach Bremen befördert worden.

* Leipzig, 17. October. Die in der heutigen Nr. 291 des Tageblattes mitgetheilte Enthüllung über eine geheimnißvolle und nun endlich ans Tageslicht getretene 4procentige königl. preuß. Staatsanleihe von 1864, welche angeblich ohne Zustimmung der Volksvertretung und also gesetzwidrig abgeschlossen sein soll, bedarf einer Berichtigung. Jener Coupon von einer Schuldverschreibung dieser Staatsanleihe, dessen Entdeckung die „Neue Stettiner Zeitung“ in so außerordentliche Aufregung versetzt hat, ist ein vollständig regelrechtes und auf streng gesetzlichem Boden angefertigtes Ding, und man kann sich nicht genug darüber wundern, daß in einer bedeutenden preussischen Handelsstadt die Unbekanntheit mit dem Courszettel eine so großartige ist, wie sie in der That zu sein scheint. In der 1864er Anleihe wird seit dem 15. März d. J. an der Berliner Börse regelmäßig gehandelt, und seit dieser Zeit findet sich der Cours auch regelmäßig im Berliner Courszettel notirt. Die Anleihe von 1864 beruht auf dem Gesetz vom 24. September 1862 und beläuft sich auf 17 Mill. Thaler, von denen 11,400,000 Thlr. zum Bau der schlesischen Gebirgsbahn und 5,600,000 Thlr. zum Bau der Berlin-Culmbacher Bahn

zu verwenden sind. Es handelt sich also lediglich um eine Eisenbahn-Anleihe, nicht aber um eine Anleihe zur Bestreitung finanzieller Bedürfnisse der Staatsregierung (Kriegskosten &c.).

Berlin, 13. Oct. Im Anfange dieses Jahres trat hier unter dem Namen eines Grafen Dohna ein Industrie-Ritter auf, der sich für den Sohn des Burggrafen Dohna auf Schlobien ausgab und eine ganze Reihe von Schwindeleien ausführte. Er logirte in den ersten Hotels, hatte Umgang mit Officieren und Mitgliedern der Aristokratie, hielt eine eigene Equipage, zeigte sich im Umgang mit seinen Bekannten und Freunden, zu denen auch viele Schauspieler und Schauspielerinnen gehörten, stets sehr splendid und wußte auch durch seine jugendliche, anmuthige Erscheinung sich bei Jedermann Vertrauen und Zuneigung zu erwerben. Das ganze Treiben dieses Mannes beruhte indessen auf Schein, er war weder Graf, noch der Sohn des Burggrafen Dohna, noch besaß er irgend welche Mittel, um das zur Bestreitung der Ausgaben erforderliche Geld daraus zu entnehmen. Was diese Geldmittel betrifft, so antwortet über die Erlangung derselben, so wie über die Möglichkeit, sich mehrere Monate in dieser Rolle zu halten, eine Anklage, welche gegen ihn am Samstag vor dem Stadt-Schwurgerichte verhandelt wurde. Diese Anklage führte uns als Pseudo-Grafen den achtzehnjährigen Sohn eines hiesigen Geschäftstreibenden vor. Derselbe hatte im Anfange dieses Jahres in Verbindung mit anderen jungen Leuten eine große Menge Wechselschulden contrahirt. Aus Furcht, dafür vom Vater gestraft zu werden, entließ er demselben, wie er sich denn schon im Jahre 1860 heimlich entfernt und nach Sachsen begeben hatte. Hier, und zwar in Pirna, wurde er damals wegen Diebstahls zu zwei Monaten Gefängniß verurtheilt. Er trieb sich obdachlos in Berlin umher, hielt sich namentlich im Orpheum und in ähnlichen Localen auf und suchte durch neue, kleinere Wechsel sich Geld zu verschaffen. Nachdem er dieses Leben eine Zeit lang geführt und satt bekommen hatte, kam er in Folge eines Zufalles auf den Plan, sich für den Grafen Dohna auszugeben und so eine Rolle zu spielen, die ihm die Freuden der so glücklich situirten Aristokratie gewähren sollte. Er informirte sich zunächst über die Familien- und Güterverhältnisse des Grafen zu Dohna — dann — schaffte er sich Geld, dasjenige, was ihm das Nothwendigste zur Durchführung seiner Rolle erschien. Zu diesem Behufe wandte er sich an Commissionäre, und indem er einen Brief seines angeblichen Vaters vorzeigte, worin derselbe ihm ein Blanco-Accept zur Aufnahme von Geld angeblich zugesandt, und indem er sich zum Ausweise über seine Persönlichkeit auf die Empfehlung von Hotelbestyrern berief, gelang es ihm wirklich, in wenigen Wochen 2000 bis 3000 Thlr. gegen Wechsel aufzutreiben. Nachdem dieses Geld vergeudet war, was nicht lange dauerte, suchte er auf andere Weise sich Geld und Werthsachen zu verschaffen. Eine der von ihm angewandten Methoden besteht in Folgendem: Ein Commissionär theilte ihm mit, daß ein Hotelbesitzer ein Pferd verkaufen wolle. In Folge dessen ging der Pseudo-Graf zu dem Hotelier, bot den gewünschten Kaufpreis und offerirte als Zahlung einen Wechsel mit dem angeblichen Accepte des Grafen Dohna, und zwar über 623 Thlr. Der Verkäufer überließ ihm das Pferd gegen diesen für echt gehaltenen, aber gefälschten Wechsel. Dieses Pferd nun verkaufte Angeklagter schon nächsten Tages gegen einen Papagei und 100 Thlr. baar. Angeklagter war vor Gericht geständig und ward unter Annahme mildernder Umstände zu drei Jahren Gefängniß und dreijährigem Ehrenverluste verurtheilt.

Bern, 14. October. So eben hat die Post-Direction von Lugano dem Bundesrathe auf telegraphischem Wege die Nachricht von einer neuen Unthat zugehen lassen, welche gestern Abend auf dem Monte Centere verübt worden ist. Dieselbe besteht in nichts weniger als in einem neuen Raubansalle auf die eidgenössische Post, ungefähr an der gleichen Stelle, wo dieselbe im vergangenen Jahre geplündert worden ist. Leider sind bei der gestrigen Affaire sämtliche Reisende, sowie der Conducteur und der Postillon, mehr oder weniger verwundet worden. Einer der Reisenden, deren es fünf waren, hat sogar so arge Verletzungen davongetragen, daß man an seinem Aufkommen zweifelt. Das Gleiche ist auch mit dem Postillon der Fall. Merkwürdiger Weise haben die Briganten die Postgegenstände unberührt gelassen; dagegen haben sie die Reisenden aller Baarschaft und sonstiger Werthsachen vollständig beraubt. Sämmtliche Briganten, deren es neun gewesen sein sollen, waren mit Büchsen und Pistolen bewaffnet. Wie im vergangenen Jahre, scheinen es auch dieses Mal wieder Lombarden gewesen zu sein, ja, man vermuthet sogar in ihnen die gleichen Subjecte, welche den vorjährigen Raubansall ausgeübt haben. Auf ihre Entdeckung ward vom Bundesrathe in seiner heutigen Sitzung eine Belohnung von tausend Franken gesetzt. Der schwer verwundete Reisende ist ein Mailänder, Namens Mutata. (R. Z.)

Als der Fürst Blücher aus dem Feldzuge gegen Frankreich zurückgekehrt war und sich in seinem Palais in Berlin zur wohlverdienten Ruhe setzte, sah er gar nicht ein, weshalb er seine Wohnung nicht so ausschmücken sollte, wie es sich für einen Fürsten und preussischen General-Feldmarschall geziemte und that er dies

denn auch in derselben Weise, wie es die Franzosen bei ihren Kriegszügen durch die civilisirte und uncivilisirte Welt gemacht und es ihn so gelehrt hatten. Das heißt, er schmückte seine Wände mit Gemälden und seine Zimmer mit Statuetten und sonstigen Kostbarkeiten, die er sich aus Frankreich mitgenommen hatte. Man nennt dies Verfahren Kriegsbeute machen. Jetzt nun, nachdem der alte Held schon so lange in seinem Grabe ruht, haben diese erbeuteten resp. annectirten Gemälde noch zu einem Prozeß Veranlassung gegeben. Eine adelige Dame behauptet nämlich, daß auch sie aus dem Verwandtschaftsrecht her Ansprüche an diesen Theil der Blücher'schen Nachlassenschaft habe und hat, als man ihr dies Recht Seitens der Blücher'schen Familie bestritt, gegen dieselbe geklagt und gewonnen. Nach dem, wie wir hören, bereits rechtskräftig gewordenen Erkenntnisse ist der Klägerin der vierte Theil des Werths der erwähnten Gemälde zugesprochen worden, so daß nunmehr, da eine gütliche Einigung unter den Partheien nicht erzielt werden zu können scheint, der öffentliche Verkauf der Kunstwerke wohl nächstens erfolgen wird. Die gerichtliche Abschätzung ist bereits erfolgt. Jedenfalls werden sich Kunstfreunde genug bei der Auction einfinden, denn die Gemälde sollen recht werthvoll sein, obgleich „Bater Blücher“ doch gewiß wenig von ihrem Kunstwerth verstanden hat.

Vorige Woche hat in Lyon ein Diner Statt gefunden, bei welchem nur Roßbraten verspeist wurde. Es fehlte bei dieser Gelegenheit nicht an begeisterten Reden zum Lobe des Pferdefleisches. Aber auch die Esel spielten bei diesem Zweckessen eine nicht unbedeutende Rolle. Mit dem Pferdefleische wurden nämlich als hors d'oeuvres Cervelatwürste servirt, zu denen einige junge, hoffnungsvolle Esel das Hirn geliefert hatten. Brillat-Savary hat gewiß nicht geahnt, daß einst der Hirnkasten eines Esels die französische Küche bereichern würde. Auch Eselszungen wurden den Gästen aufgetischt und von diesen sehr lecker befunden.

Die deutsche Baukunst hat einen schweren Verlust erlitten. Einer der ersten unserer lebenden Gothiker, Ungewitter in Cassel, ist nach längerem Leiden mit Tode abgegangen. Am 9. October fand unter großer Theilnahme am Leichengelage die Beerdigung Statt.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 13. Oct. R°	am 14. Oct. R°	in	am 13. Oct. R°	am 14. Oct. R°
Brüssel . . .	+ 9,2	+ 8,5	Wien . . .	—	+ 8,4
Greenwich . . .	+ 8,8	+ 8,3	Moskau . . .	—	+ 0,3
Valentia . . .	+ 8,5	+ 8,0	Petersburg . . .	+ 0,7	+ 0,4
Havre . . .	+ 10,6	+ 10,8	Stockholm . . .	—	—
Paris . . .	+ 8,7	+ 8,2	Kopenhagen . . .	—	—
Strassburg . . .	+ 8,0	+ 8,2	Leipzig . . .	+ 7,8	+ 5,8
Marseille . . .	+ 8,4	+ 8,4	Bremen . . .	+ 9,33	+ 6,22
Madrid . . .	—	+ 5,8	Dresden (ev.) . . .	+ 7,8	+ 5,9
Alicante . . .	+ 13,1	+ 14,8	Köln (7 U.) . . .	+ 8,0	+ 6,5
Rom . . .	+ 4,9	+ 4,9			
Turin . . .	+ 6,8	+ 6,4			

Tageskalender.

Stadttheater. (15. Abonnements-Vorstellung.)

Don Juan.

Oper in 2 Acten von Mozart.

Personen:

- | | |
|---|-------------------|
| Der Gouverneur . . . | Herr Hirsch. |
| Donna Anna, seine Tochter . . . | Frau Palm-Späger. |
| Don Octavio, ihr Geliebter . . . | Herr Konewka. |
| Don Juan . . . | Herr Thelen. |
| Leporello, sein Diener . . . | Herr Herßsch. |
| Donna Elvira, Don Juans verlassene Geliebte . . . | Fräul. Kropp. |
| Rafetto . . . | Herr Witt. |
| Zerline, seine Braut . . . | Fräul. Karg. |
| Bauern und Bäuerinnen. Bediente. Muskanten. Furien. | |

Die Handlung ist in Spanien.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Die Direction des Stadttheaters.

Drittes

Abonnement-Concert

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

Donnerstag den 20. October 1864.

Erster Theil. Suite (D dur) von J. S. Bach. — Concert für das Pianoforte von Robert Schumann, vorgetragen von Hrn. Alfred Jaell, Königl. Hannoverschen Hofpianisten. — Ouverture zu „Euryanthe“ von C. M. v. Weber. — Solostücke für das Pianoforte, vorgetragen von Herrn Jaell.

Zweiter Theil. Columbus, Symphonie von J. J. Alber (neu, Mscpt.), unter Direction des Componisten. Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben. Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind nur am Concertabende an der Casse zu haben. Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr. Das 4. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 27. Oct. 1864. Die Concert-Direction.

Erste Vorlesung

Dienstag 18. October.

Darstellung der politischen und sociellen Verhältnisse zu Anfang des 18. Jahrhunderts. Ludwig der 14. und sein Hof; dessen Einfluß auf andere Höfe. Zustand der Wissenschaft, Kunst, Literatur jener Zeit.

Die Vorlesungen finden im gütigst bewilligten Schullocal des Fräulein v. Steyber, Königsstraße Nr. 22, statt. Auguste Schmidt.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr. Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr. Rundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der Gallerie des Schloßthurms. Anmeldung beim Castellan Sommer.

Fortbildungs-Berein für Buchdrucker. Heute Abend 1/68 Uhr Griechisch; 1/9 Uhr Lateinisch.

Gewerblicher Bildungs-Berein. Heute Orthographie, Vorstandssitzung und Turnen.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankpapiere. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7.

E. A. Francke, Photographische Anstalt, Weststrasse No. 68.

T. A. Naumann, Photographisches Atelier, Windmühlenstr. 48. Visitenkarten à Dtzd. 1, 2 und 2 1/2 Thlr.

Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt Th. Teichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.

Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables zu Visiten und große Equipagen zu Trauungen u. bei Ludwig Hellmann im goldenen Weinfäß. Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstrasse Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/21 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit

Bekanntmachung.

In den letzten drei Wochen ist aus einem in der Sophienstraße gelegenen Stall eine alte lombardene Spindeluhre mit weißem Zifferblatt, arabischen Ziffern und defectem Glase entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung hierauf bezüglicher Wahrnehmungen. Leipzig, am 17. October 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Wexler. Kaufmann, Act.

Bekanntmachung.

Am 8. d. Mts. ist in der Windmühlengasse ein kupferner, inwendig verzinnter Schwentkessel mit beweglichen Henkeln, welcher eichenartig angestrichen war, gestohlen worden.

Wir bitten uns hierauf bezügliche Wahrnehmungen schleunigst mitzutheilen. — Leipzig, den 15. October 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Wexler. Kaufmann, Act.

Auction.

Von dem unterzeichneten Gerichtsante sollen Dienstag den 18. October 1864 und folgende Tage Nachmittags von 1/23 Uhr ab Betten, Wäsche, Kleider, Meubles und Wirthschaftsgeräte Gerberstraße Nr. 8 gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden. Leipzig, den 10. October 1864.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig. Abth. für Vorm. und Nachlassachen. Dr. Jerusalem.

Auction.

Bei der heutigen Auction Gerberstr. 8 kommen unter Anderem auch 7 Jahrgänge der Gartenlaube, 4 dergleichen des Leipziger Sonntagsblattes, das Conversationslexikon von Brockhaus 15 Bände, 1 Zeitungsatlas, sämmtlich gut gebunden, zur Versteigerung.

Bücher-Auction.

Heute und folgende Tage früh 9-12 Uhr,
Nachmittag von 2 $\frac{1}{2}$ -4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

List & Francke,
Wintergartenstraße Nr. 3.

Auction.

Heute Dienstag von früh $\frac{1}{2}$ 10 bis 12 Uhr und Nachmittags
von 3 bis 5 Uhr werden wieder eine große Partie Nester von
Euchen, Buchstins und Doublestoffen zu Röden, Bein-
kleidern, Mänteln und Schlafröden passend, gegen Baarzahlung
meistbietend versteigert in meinem Auctionslocal Raschmarkt
Nr. 3.
J. F. Pohle.

Th. APEL'S Marksteine!

Durch alle Buchhandlungen ist zu beziehen:

F ü h r e r

auf die

Schlachtfelder Leipzigs

im October 1813
und zu deren Marksteinen.

Von

Theodor Apel.

8. carton. Preis 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Berlag von Albert Hoffmann in Leipzig, Querstraße 10.

Bei C. Stitzel in Leipzig ist so eben erschienen:

Die

Völkerschlacht bei Leipzig

nach den

Hauptzügen ihres Verlaufs und ihrer Bedeutung.

Für Deutschlands Schule und Haus

dargestellt
von

Julius Königer,

Hauptmann im Gr. Hess. dritten Infanterieregiment.

Mit einer Uebersichtskarte für die Schlacht und
einem Plane für die Einnahme der Stadt.

8. Preis 22 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Vorräthig in der Serig'schen Buchhandlung, Neumarkt Nr. 3.

Meine fein parfümirten Kalender in Farbendruck für

1865

Große Ausgabe à 8 Ngr.,

Kleine = à 5 Ngr.

sind erschienen und empfiehlt zur geneigten Abnahme
Leipzig im October 1864. Otto Voigt's Buchhandlung,
Petersstraße 13.

Die Aeltern, welche jetzt das Unglück hatten, Kinder durch den
Tod zu verlieren, mache ich auf meine Schriften:

**Warnungsstimme à 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. und
Der Göze muß fallen à 5 Pf.**

aufmerksam, welche nur bei mir zu haben sind.

Hermann Meltzer,
Ulrichsgasse 29.

Im Englischen und Französischen unterrichtet
Dr. C. Schuster, Universitätsstraße 12, 3 Tr.

Ein Lehrer erbiethet sich Unterricht in Mathematik, Physik und
Chemie zu ertheilen. Gef. Offerten unter Chiffre A. befördert die
Buchhandlung von Herrn Ditto Klemm.

Eine Dame, der französischen und englischen Sprache
völlig mächtig, wünscht einige Classen von Damen zu bilden, die
sich in der Conversation beider Sprachen vervollkommen wollen.
Adressen bittet man unter O. N. 36 in der Expedition dieses Bl.
niederzulegen.

Wer bald gründlich und gut nach leichtfasslicher Methode
Violine, Guitarre, Clavier und Gesang lernen will,
lege seine Adresse bei Herrn Kaufmann F. Th. Müller, Peters-
straße Nr. 27 nieder.

9. Aufl.

Methode

Auf. 9.

Toussaint-Langenscheidt.

Brieflicher Sprach- u. Sprechunterricht
für das Selbststudium Erwachsener.
(Empfohlen von der Redaction des Tageblattes in No. 343 de 1863).
Englisch von Dr. C. van Dalen, Professor Henry
Lloyd u. Literat G. Langenscheidt
in Berlin.

Französisch von Prof. Charles Toussaint u.
Literat G. Langenscheidt.

Wöchentlich 1 Lection à 5 Sgr.
Complete Course 5 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Das Werk spricht für sich selbst und bedarf keiner
anderen Empfehlung. Trotz einer nach dem Erscheinen
desselben aufgetretenen 6fachen Concurrenz hat es seinen
Rang als vorzüglichstes Unterrichtsmittel seiner Art be-
hauptet und eine Verbreitung gefunden, wie kein ähn-
liches Werk. Um Gelegenheit zu geben, die Methode vor
dem definitiven Beitritt näher kennen zu lernen, und
Vergleiche mit ähnlichen Werken zu ma-
chen, ist der 1. Brief als Probe nebst ausführlichem
Prospect à 5 Sgr. in allen Buchhandlungen vor-
rätig, wird auch gegen Franco-Einsendung von 5 Sgr.
für je eine Sprache (in beliebigen Briefmarken) portofrei
versandt durch die Expedition. (Prospecte gratis). Adresse:
„G. Langenscheidt in Berlin, Halle'sche Strasse No. 1.“

Russischer Unterricht.

Noch ein Theilnehmer wird gesucht. Adressen unter R. R. 2.
nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Unterricht im Buchmachen wird praktisch stundenweise ertheilt.
Adressen H. H. 12. Expedition d. Bl. erbeten.

Unterricht im Nähen, Sticken, Zeichnen, Stricken, Häkeln,
Fleht, Stopfen und Ausbessern wird Mädchen jedes Alters billig
gelehrt Reichsstraße Nr. 36 rechts 3 Treppen.

Jungen Damen wird das Buchmachen und Schneidern in kurzer
Zeit erlernt, halbtägig, Markt 17, Königshaus, 5. Et. vornh.

Nähmaschinen- und Leibanstalt

von Frau Maria Binn, Halle'sche Straße Nr. 13, 4. Et.
Gründlicher Unterricht im Nähen auf Maschinen verschiedener
Construction. — Vermietung von Maschinen. — Näharbeiten
werden solid, prompt und billig geliefert.

Ein anständig gebildetes Mädchen erbiethet sich schriftliche Arbeit
zu übernehmen, so wie auch Kindern im Schreiben und weiblichen
Arbeiten Unterricht zu ertheilen.

Näheres Quersstraße Nr. 3, 1 Treppe vorn heraus.

Für die Wochentage heute Schluss der Dampf-
schiffahrt zwischen Leipzig und Plagwitz; Sonntags Fortsetzung der
Fahrten, jedoch nur von Vormittags 10 Uhr bis Abends 6 Uhr.
Nur bei ganz ungünstigem Wetter werden auch diese Fahrten ein-
gestellt.
Dr. Helne.

Das Localcomptoir

von C. Graff befindet sich von heute ab wieder im Gewölbe
Reichsstraße Nr. 48, woselbst Wohnungen und Geschäfts-
locale in Auswahl für sogleich, Weihnachten und Ostern beziehbar
nachgewiesen werden.

Die

Pianoforte-Fabrik

von

A. Dolge & Co.

befindet sich jetzt

Peterssteinweg Nr. 30

im Fabrikgebäude.

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Herrschaften und Doctoren zur Nachricht, daß
ich jetzt nicht mehr Johannisgasse Nr. 24, sondern Friedrich-
straße Nr. 31 wohne.
Frau Ritter,
Kranken- u. Wochenwärterin.

Wohnungsveränderung.

Friedr. Schmidt, Messing-Instrumentmacher,
von jetzt an Lindenstraße Nr. 4.

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.

Herbstfahrplan von Montag den 10. October a. c.

Täglich von **Miesa** früh 7^{1/2} Uhr bis **Meißen** und **Dresden**.
Täglich von **Dresden** Vorm. 10 bis **Meißen**, Nachm. 3 bis **Meißen** u. **Miesa** u. **Abbs**, 5 Uhr bis **Meißen**.
Specielle Fahrpläne werden gratis ausgegeben.

Wegen des Jahrmarktes in Dresden Extrafahrten Sonnabend den 22. u. Sonntag den 23. October

von **Miesa** früh 7^{1/2} und Vorm. 11 Uhr mit 2 Dampfbooten nach **Dresden**.
Mittwoch den 6. October von Dresden früh 6^{1/2} und Nachm. 3 Uhr mit 2 Dampfbooten bis **Miesa**.
Güter werden prompt befördert. Cajüten sind geheizt.

Dresden, den 8. October 1864.

Die Direction.

Hull-Geestemünder Steam Navigation.

Wir empfehlen unsere zwischen **Hull** und hier und vice versa regelmäßig fahrenden Dampfboote und bemerken, daß wir **Frachtvortheile** gewähren, wenn die Güter in **Hull** an unsere Agenten daselbst die Herren **John A. Dunkerly & Co.** und für hier **direct an uns** adressirt werden.

In **Leipzig** ertheilen die Herren **Uhlmann & Co.** Auskünfte über Frachten u. für uns.

Geestemünde.

Payne Bremer & Co.

Fort mit dem nichtsnutzigen Arzneitram!

Einer der berühmtesten Aerzte (Fried. Hoffmann) ruft warnend aus: „Wer seine Gesundheit liebt, fliehe die Aerzte und ihre Arzneien!“ Und wahrlich, einiges Nachdenken über den traurigen Zustand der medicinischen Praxis muß zu dem Ergebnis führen, wie Menschenwohl und Menschenwürde es gebieterisch verlangen, daß der heillosen Wirthschaft mit den giftigen und stinkenden Arzneien ein Ende gemacht werde. Dem genialen **Johann Schroth** gebührt der Ruhm, ein vernunft- und naturgemäßes Heilverfahren begründet zu haben, das die sicherste und schnellste Hilfe gewährt, dessen Erfolge Bewunderung erregen! Es besteht in der alleinigen sinnreichen Anwendung der feuchten Wärme und einem vorschriftsmäßigen Essen und Trinken, ist also einfach und leicht verständlich. Pocken, Scharlach, Masern, Bräune, Lungenentzündung, Nervenfieber u. a. sind keine gefährlichen Krankheiten mehr, werden ohne Schwierigkeit und ohne Nachwehen in wenigen Tagen vollständig geheilt; ebenso glänzend bewährt es sich bei Sicht, Rheumatismus, Hämorrhoiden, Scropheln, Bleichsucht, Syphilis, Unterleibsleiden u. s. w. (die bekanntlich keine einzige der bestehenden Curmethoden heilt) mittelst nie geahnter Wiedererzeugung einer lebenskräftigen Blut- und Säftemasse. Das nebenstehende treffliche Buch, welches binnen 4 Jahren 24 Auflagen erlebte, setzt mit seiner in größter Ausführlichkeit gegebenen praktischen Anleitung Jedermann in den Stand, ohne Zuziehung eines Arztes sich selbst und seine Mitmenschen bei allen erdenklichen inneren Krankheiten, äußeren Wunden und Unglücksfällen fast ohne Kosten und Mühen sicher, gründlich und ohne den geringsten Nachtheil zu behandeln. Welche Beruhigung und Geldersparniß! Jeder Denkfähige, dem sein und der Seinigen Wohl und Wehe nicht gleichgültig ist, möge sich daher diesen unschätzbaren Freund in der Noth anschaffen, um bei Zeiten mit den Verhaltensregeln bekannt zu werden, denn „das Unglück schreitet schnell!“ In seiner Brochüre „Die zuverlässigen Resultate der Schroth'schen Methode“ sagt Pastor König darüber: „Was die Bibel immer und immer für den inwendigen Menschen gewesen und auch ewig bleiben wird, das wird von nun an das Kypke'sche Wert für den äußeren Menschen sein.“

Verlag von Theobald Grieben
in Berlin, vorrätzig bei

M. G. Priber in Leipzig

Ecke der Universitäts- u. Schillerstraße.

Soeben erschien die **24. Auflage** von
Die diätetische Heilmethode ohne Arznei
und **ohne Wassercur**, ausführlich beschrieben nach dem
Verfahren des Naturarztes **Schroth** von
Dr. Moriz Kypke.
I. Theil: Heilung der chronischen oder langwierigen Krankheiten
unter Herstellung eines gesunden Magens und einer kräftigen Ver-
dauung, mit einer sorgfältigen Darlegung der Ungelöstheit und Gefähr-
lichkeit der Arzneicuren. 20 Hgr. — II. Theil: Heilung der acuten
oder hitzigen Fieber- und Entzündungs-Krankheiten. Nebst den
zweckmäßigsten Verhaltensregeln bei Vergiftungen. 15 Hgr.

Visitenkarten

elegant lithographirt das Hundert von 20 % an und alle sonstigen lithogr. und Druck-
Arbeiten liefern billigt **L. Bühle & Comp.,** Klostergasse Nr. 14.

Filzhüte

nach den neuesten Formen für
Herren, Damen und Kinder

werden gefärbt und verändert,

Seidenhüte

sofort gebügelt.

Gebrüder Hennigke,

Hutfabrik,

Grimma'sche Straße, Selliers Hof gegenüber.

Herrmann Backhaus'

Salon

zum Haarschneiden und Frisiren.

Anwendung der neuen englischen

Herrn **Douglas in London**

patentirten Rundbürsten.

Preis unverändert.

Herrmann Backhaus,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

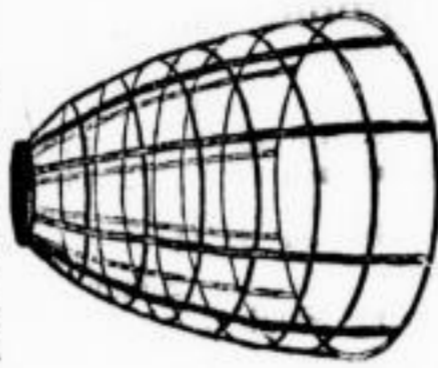
Zur gefälligen Beachtung!

Zur gefälligen Beachtung!

Brillenbedürftigen

empfehlte hiermit seine seit 28 Jahren anerkannt guten und billigen Conservations- und Arbeitsbrillen zu 10, 15 und 20 $\%$, desgl. feinste blaue Stahlbrillen für Kurzsichtige 25 $\%$, feine silberne Reitbrillen 1 $\%$ 15 $\%$, desgl. in Gold 3 $\%$ 10 $\%$, elegante Vorgnetten und Pince-Nez 20 $\%$, 25 $\%$ und 1 $\%$ das optische Institut von **Julius Habenticht**, Schloßgasse Nr. 7.

Weiswäaren-Handlung
und
Stahlweirrock-Fabrik



von
Rudolph Taenzer
LEIPZIG
Markt Nr. 12.
Engel-Apotheke.

Patent-Gummischuhe

— von der Compagnie nationale (keine Haarburger) —
bester Qualität für Herren, Damen und Kinder in grösster Auswahl bei **C. Albert Bredow** im Mauricianum.

Genähte Corsetts,

französische Façons, in vorzüglicher Waare, sowie

Crinolins

aus der Fabrik von Thomson & Co., beste Qualität und neueste Façons, empfiehlt

Gustav Kreutzer, Grimma'sche Straße 8.

Damen-Filzhüte in moderner Façon

à Stück 20 Ngr.

empfehlte **Saug's Sutfabrik** am Rosenthal.
Filiale: Grimma'sche Straße Nr. 12, 1. Etage.

Waldwoll-Fabrikate

als Schutz- und Hülfsmittel gegen gichtisch-rheumatische Beschwerden empfiehlt billigt

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Echt französische Gummischuhe

pa. Qualität empfiehlt billigt

L. Böttner,

Raschmarkt Nr. 3 neben dem Burgkeller.

Leipzigs Haupt-Kleider-Magazin

für die elegante Herrenwelt von **Valentin Engel**, Hainstraße Nr. 25 (Leberhof), empfiehlt seine vorzüglichen Winterkleider, seine Schlafrode in Double, Garibaldimäntel, Kindermäntel u. s. w.



Das Sargmagazin

große Windmühlenstraße 1 B
empfehlte Posten-, Bret- und Kindersärge
in allen Größen zu den billigsten Preisen.

A. Hässelbarth,
Eischlermeister.

„Damenstiefeln.“

Eine Partie zurückgesetzter Damenstiefeln sollen, so weit der Vorrath reicht, sehr billig verkauft werden bei

W. Kersten, Salzgäßchen Nr. 1.

Zu Fabrikpreisen Kästle-Orleans, verschiedene Camelots und Reifer in großer Auswahl billig verkauft Promenadenstr. 13 part.

Wiener Stearinkerzen

von **Simmelbauer & Co.**, feinste Waare, à Padet 9 $\%$, bei 10 Pad 8 1/2 $\%$, sowie andere Sorten in schöner Qualität zu billigen Preisen empfiehlt

Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Meinen hiesigen und auswärtigen Kunden dieses zur Nachricht, daß ich mein **Preßhefen-Lager** Salzgäßchen Nr. 6 verlegt habe, und bitte um ihr gütiges Wohlwollen.

F. E. Wolf.

Der Verkauf Johannisgasse Nr. 39 bleibt fort.

Poliklinik für Kehlkopfkranke

Mittwochs und Sonnabends von 12—1 Uhr Petersstr. 34, 2 Tr.
Prof. **Dr. Merkel.**

Filzhüte

werden zum Waschen, Färben u. Verändern angenommen in der
Filz- und Strohhut-Fabrik

von
C. & J. Ahlemann,
Thomasgässchen.

Alle in das Tapissierfach einschlagenden Arbeiten und Blattstich etc., so wie alle vorkommenden Tucharbeiten werden billig, sauber und schön ausgeführt. Geehrte Damen werden gebeten, ihre Adressen unter V V # 1 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Filzhüte

solwie alle Arten Winterhüte werden billig gefärbt u. modernisirt im Strohhut-Geschäft

G. A. Oehme, Auerbachs Hof.

Wäsche wird sauber und schnell genäht und gestickt (gothisch das Duzend 10 $\%$) Kirchstr. 4 bei Wlad. Höbold zu erfahren.

Gummischuhe reparirt schnell und dauerhaft **W. Claus**, große Fleischergasse Nr. 19, Hof links 2 Treppen 2. Thür.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen auf das **Leihhaus** werden schnell u. verschwiegen besorgt **Salle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt **Burgstr. 11, Hof 3 Tr. b. Fr. Schulze.**

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen auf das **Leihhaus** werden schnell u. verschwiegen besorgt **Sternwartenstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.**

Ries Guttman,



Chemiker aus Pesth und Inhaber eines k. k. österreichischen, k. württembergischen und k. sächsischen ausschl. Privilegiums, empfiehlt hiermit dem geehrten Publicum das von ihm erfundene untrügliche Vertilgungsmittel gegen **Matten, Mäuse, Feldmäuse und Schwabenkäfer.** — Das Hauptdepot, so wie der Fabrikant garantiren für sichere Wirkung, und ist die Echtheit meines Mittels durch meine Unterschrift und Familienwappen kennbar. — Preis einer Büchse mit deutscher Gebrauchsanweisung versehen 20 $\%$.



Das Haupt-Depot für **Leipzig** befindet sich bei Herrn **S. F. Rivinus**, Ecke der **Grimma'schen Straße** und der **Promenade**, für **Dresden** in der **Salomonis-Apotheke am Neumarkt**,

außerdem aber noch in der **Löwen-Apotheke** zu bekommen. Wiederverkäufer erhalten bei Abnahme von wenigstens 25 Büchsen einen angemessenen Rabatt.

Zeugniss.

Dem Herrn **Ries Guttman**, Chemiker aus Pesth, wird hiernit bestätigt, daß derselbe in dem hiesigen städtischen Hause Nr. 457, Stadt, sein privilegiertes Mittel zur Vertilgung der **Matten** und **Schwabenkäfer** in Anwendung gebracht hat, und daß dieser Versuch von sehr gutem Erfolge begleitet war. Herr **Ries Guttman** verdient daher in dieser Beziehung auf das Beste empfohlen zu werden.

Vom Magistrat

der **k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien**,
Magistrats- am 17. Juni 1864.
Insiegel. **Felinka**, Bürgermeister.

Zur gefälligen Beachtung!

1. Neues Detail-Geschäft. 1.

Papier-, Schreibmaterialien und Kurzwaaren.
 Petersstrasse Nr. 1, halbe Treppe.

Große Auswahl.

Photographie - Albums für Kinder pr. Stück 5, 8, 10, 15 \mathcal{R} .

ditto mit reicher Ausstattung
 zu 25 Bilder zu 50 Bilder zu 100 Bilder
 St. von 10 \mathcal{R} an, von 15 \mathcal{R} an, von 1 \mathcal{R} an,
 große Auswahl feine Albums von 1, 2, 3—15 \mathcal{R} pr. St.

Albums zum Zeichnen, reich vergoldet,
 pr. St. 1, 2, 3 und 5 \mathcal{R} , in Leder, Sammet und elegantester
 Ausstattung pr. Stück 15 \mathcal{R} bis 2 1/2 \mathcal{R} .

Schreibmappen für Kinder pr. Stück
 von 2 1/2 \mathcal{R} an,
 feine in Leder von 20 \mathcal{R} bis 10 \mathcal{R} .

Portemonnaies für Kinder von 1 \mathcal{R}
 an,
 mit Stahlbügel ditto, fein, von 5 \mathcal{R} bis 3 \mathcal{R}
 in circa 50 Sorten pr. St.

Brieftaschen von 3 \mathcal{R} an,
 in Papier von 6 \mathcal{R} bis
 2 1/2 \mathcal{R} , in Callico von 1 \mathcal{R}

Notizbücher bis 5 \mathcal{R} , in Leder von 1 1/2 \mathcal{R} bis 10 \mathcal{R} ,
 pr. Stück von 4 \mathcal{R} bis
 1 1/2 \mathcal{R} .

Reiseauszüge

Billige Preise.

Briefpapier pr. dopp. Ries 2 \mathcal{R} , pr. Buch
 1 1/2, 2 und 3 \mathcal{R} .

Couverts, Postgrösse, pr. 25 Stück
 1 \mathcal{R} .

Correspondenz - Stahlfedern, geschliffen, pr. Gros
 3 1/2, 5 u. 7 1/2 \mathcal{R} .

Schul Federn pr. Gros 2 1/2 \mathcal{R} , mit Stempel
 Leipziger Schulfeder pr. Gros
 5 \mathcal{R} , doppelt geschliffen,

Federhalter für Schulen pr. Dhd. 6 bis 12 \mathcal{R} , feinere
 pr. Dhd. von 1 \mathcal{R} bis 15 \mathcal{R} ,

Bleifedern mit echter Spitze pr. Dhd. 1 1/2—2 \mathcal{R} ,
 zum Zeichnen 2 1/2—15 \mathcal{R} pr. Dhd.

Federkasten von 1, 2—5 Ngr.,
 mit Schloß von Neusilber von 5 \mathcal{R} bis 12 1/2 \mathcal{R} ,

Farbekasten pr. Stück von 6 \mathcal{R} , 1 \mathcal{R} bis
 15 \mathcal{R} ,
 feine französische von 15 \mathcal{R} bis 1 1/2 \mathcal{R} .

Tintenfass pr. St. v. 2 Ngr. an,
 à Flasche von 1 1/2, 2, 3, 5, 7 1/2
 und 10 \mathcal{R} .

Copirtinte

Handlungsbücher, Copie- und Haushaltsbücher zu niedrigen Fabrik-
 preisen.

Th. Stecklenberg, Petersstraße Nr. 1, Eingang Hausflur.



Encre Violette Rouennaise,

echt französische Schreib- und Copir-Tinte,
 ein in jeder Beziehung vorzügliches Fabrikat, in Original-Flaschen à 3 1/2, 6 und 10 \mathcal{R} , in Stein-
 krügen à 20 \mathcal{R} und 1 1/6 \mathcal{R} .

Patentirte Alizarin-Schreib- und Copir-Tinte,
 deren Echtheit durch das sächs. Wappen auf jedem Flaschenverschlusse garantiert wird, in Original-
 Flaschen à 2, 3, 6 und 10 \mathcal{R} , in Steinkrügen à 16 \mathcal{R} und 1 \mathcal{R} .

Anilin-Tinte

von Carl Haselhorst in Flaschen à 2, 3, 6 und 10 \mathcal{R} ,

Doppel-Copir-Tinte,

welche tiefschwarz fließt und nach acht Tagen die schärfste Copie liefert, in Flaschen à 7 1/2 und 12 \mathcal{R} ,

Victoria-Canzlei-Tinte,

tiefschwarz und leicht aus der Feder fließend, in Flaschen à 2, 3, 5 und 7 1/2 \mathcal{R} ,

Prma. blaue Tinte à Flasche 2 1/2 und 4 \mathcal{R} ,

Carmin-Tinte à 2 1/2 und 5 \mathcal{R} ,

feinste chemisch-präparirte Briefstempelfarbe in Fl. à 4 und 5 \mathcal{R} empfiehlt

Carmin double extrafin } à Fl. 4, 6 und 7 1/2 \mathcal{R} ,
 (beste französische Carmin-Tinte)

F. G. Mylius,

Petersstraße Nr. 48, Ecke vom Markt.

Im Erfurter Schuh-Lager,

45. Reichstraße Nr. 45,

sind die so schnell vergriffenen

wasserdichten Stiefeln

von Rindsleder mit Doppelsohlen und Schäften à 3 Thlr. 15 Ngr.
 wieder in großer Auswahl und allen Nummern vorrätig.

F. A. Bergers Meubles, Spiegel- und Polsterwaaren- Magazin, Petersstraße Nr. 42,

ist stets auf das Reichhaltigste assortirt mit einer großen Auswahl von Mahagoni, Rußbaum, Birke und andern Holzarten in den
 neuesten Façons und sind in solchen Borräthen vorhanden, daß Hotels, Restaurationen und ganze Etagen sofort auf das Elegante
 ausgestattet werden können. Ich empfehle daher mein Lager einem geehrten Publicum bei vorkommendem Bedarf zur gütigen Beachtung.
 Die Preise stelle sehr billig.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 292.]

18. October 1864.

Gegen jeden veralteten Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und Reuchhusten ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer Brust-Syrup enthält, das sicherste Mittel der

G. A. W. Mayer'sche

Preis:
Die 1/1 Flasche à 2 apf.
" 1/2 " " à 1 apf.
" 1/4 " " à 1/2 apf.

Brust-Syrup

Preis:
Die 1/1 Flasche à 2 apf.
" 1/2 " " à 1 apf.
" 1/4 " " à 1/2 apf.

aus Breslau.

Für Leipzig halten Lager die Herren

Theodor Pfitzmann, Neumarkt.
Gehr. Spillner, Bindmühlenstraße.
Oscar Jessnitzner, Dresdner Straße.

Niederlage: Markt, Bühnen.

C. Weise, Schützenstraße.
E. A. Schulze, Gerberstraße.

Anzeige.

Einem geehrten Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß sich der Alleinverkauf der



echt amerikanischen
Nähmaschinen

der
Singer Manufacturing Comp.
in New-York

von heute an wieder bei

Herrn **Rudolph Ebert**,

Thomasgäßchen Nr. 9,

befindet und ist derselbe in Stand gesetzt, sämtliche Maschinen zu den billigsten Fabrikpreisen abgeben zu können.

Die Singer Manufacturing Comp.
G. Neldlinger.

Bezugnehmend auf obige Anzeige, erlaube ich mir ein geehrtes Publicum auf die Leistungsfähigkeit dieser anerkannt besten und bis jetzt unübertroffenen dastehenden Maschinen aufmerksam zu machen und empfiehlt selbige unter Garantie zu Original-Preisen

Rudolph Ebert,
9. Thomasgäßchen Nr. 9.

Unterzeichnete macht ein geehrtes Publicum auf ihre als solid anerkannten und seit Jahren gefertigten

elektrischen Klingeln (Haustelegraphen)

für Hotels, Geschäftslocale und Privatwohnungen, so wie alle mechanischen und Schlosserarbeiten,

feuerfeste Cassaschränke,

Brancheingerichte und alle in diese Fächer einschlagenden Artikel aufmerksam.

R. Thümmel's Fabrik in Leipzig.

F. Lichtenberger, F. Günther, Geschäftsführer.

Schirme! Schirme!



Ich beabsichtige mein ganzes diesjähriges noch bedeutendes Lager von Regen- u. Sonnenschirmen auszuverkaufen und werde ich trotz der jetzigen hohen Seidenpreise dennoch sehr schöne seidne Regenschirme für 2 apf 10 %, Palmerston oder 16theilige in schwerster Seide und den besten Patent-Gestellen für 4 apf 10 %, Alpaca und baumwollne sehr billig verkaufen.
Nur Grimma'sche Straße Nr. 12, 3 Treppen.

Lager feinsten Berliner Ofen hält

und besorgt Setzen und Reparaturen derselben billigt.

J. W. Scheel, Centralhalle.

Den Herren Maurern und Bauunternehmern die ergebenste Mittheilung, daß ich gleichzeitig von meinem eigenen Fabrikat gewöhnliche Etagen-Ofen so wie Röhre, Futterrohre etc. in obigem Lager halte.

D. D.

Die Steingut-Geschirr-Fabrikation

der Seilig-Schlettaer Charmotte-Waaren-Fabrik in Meissen

ist nunmehr im vollen Betrieb und empfiehlt ihr ganz vorzüglich weißes Geschirr aus dem anerkannt hiesigen besten Material eigener Porzellanerden und Thongruben, für den Hausbedarf bei billigen Preisen.
Wiederverkäufer je nach Abnahme bis 25% Rabatt.

F. Kollrepp Jr.

Unterjacken und Cachenez

in großer Auswahl empfiehlt

Otilie Schambach,

Markt Nr. 6.

Sargmagen in Johannisgasse No 29 Hob Müller Tischlermeister

Beste Pa. Stearinkerzen

à Paquet 7 $\frac{1}{2}$, 8 und 8 $\frac{1}{2}$ $\%$,
Wachs-Paraffin-Kerzen à Paquet 6 $\frac{1}{2}$ $\%$
empfehlen
Ernst Werner,
Grimma'sche Straße Nr. 22.

Beste weiße Kern-Talg-Seife

so wie gelbe Harz-Seife à 4 $\%$, beste Kryst. Soda à 12 $\%$, beste Weizen-Stärke à 2 $\frac{1}{2}$ $\%$ empfehlen
Ernst Werner,
Grimma'sche Straße Nr. 22.

Nachtlichter

von Glasseh, hellbrennend, empfiehlt
W. Ch. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Gute Stearinkerzen à 6 Ngr. pr. Pfd

empfehlen
H. Meltzer.

Sehr gute Waschseife à 3 $\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Pfd.

empfehlen
H. Meltzer.

Bestes dopp. ger. Erdöl à 4 Ngr. 3 Pf. pr. Pfd.,

bestes Photogen à 4 Ngr. 3 Pf. pr. Pfd.,
bestes Solaröl à 3 $\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Pfd.
empfehlen
H. Meltzer.

Thonpfeifen

empfehlen billigst
H. Meltzer.

Pensilvan. Petroleum,

doppelt gereinigt, empfiehlt à Pfd. 4 $\frac{1}{2}$ Ngr.

F. E. Doss, Thomasgäßchen Nr. 10.

Verkauf. Ein gut gebautes Haus mit zweckmäßig eingerichteten freundlichen Wohnungen, Verkaufsladen, Thoreinfahrt und großem Hof an einer lebhaften Hauptstraße der Vorstadt, für einen Stellmacher, Fleischer u. dergl. sehr gut passend, ist für 16,000 $\%$ bei etwa 5 bis 6000 $\%$ Anzahlung zu verkaufen beauftragt **Carl Schubert,** Reichstraße Nr. 13.

Das Reudnitzer Straße Nr. 18 gelegene Haus nebst Garten, worauf noch ein Hintergebäude errichtet werden kann, ist zu verkaufen. Adv. **Heinrich Müller,** Katharinenstraße Nr. 18.

Ein Haus mit großem Hofraum und Einfahrt in der innern Stadt ist für 32,000 $\%$ mit 10,000 $\%$ Anzahlung zu verkaufen, eins dergl. in Reudnitz, welches 280 $\%$ Rente bringt, ist für 4200 $\%$ mit 2200 $\%$ Anzahlung zu verk. Grenzgasse 13, 2 Tr.

Ein neuer Flügel mit gr. schönen Ton, so wie ein gebrauchtes Pianoforte werden billigst verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Et.

Pianinos sind mit Garantie zu verkaufen
Ritterstraße Nr. 46, 1. Etage.

Ein gut gehaltenes Pianoforte ist zu verkaufen
Neumarkt Nr. 26, 2 Treppen.

Ein ausgezeichnetes tafelf. Pianoforte mit Platte ist zu verkaufen
hohe Straße Nr. 18, Hinterhaus 2. Thür 3 Treppen.

Ein sehr schöner Stutzflügel in Jaccaranda (A. Bretschneider) ist für 140 $\%$ zu verkaufen Reichstraße 8-9, 1. Etage.

Ein gebrauchtes Pianino ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Zu verkaufen ein ziemlich neuer Damenschreibtisch
Moritzstraße 3, 2. Etage.

Zu verkaufen stehen drei dauerhafte Sopha große Windmühlenstraße Nr. 15 bei S. Salt.

Mehrere Gebett ff. Flaumfederbetten wie auch geringere billig zu verkaufen Nicolaistr. 31, Hof quervor 2 Tr.

Einige Kleidungsstücke sind zu verkaufen
Kopplatz 10, 2. Etage.

Noch einige Gewehre, ein starker einspänniger Rüstwagen, eine Brückenwaage und eine Hobelbank sind zu verkaufen
Kohlenstraße Nr. 11, 1. Etage.

Ein Schwungrad nebst Gestelle und eine recht gute Drehbank wird verkauft. Näheres Bühnen Nr. 33.

Zu verkaufen.

Eine alte Holzdrehbank, noch in gutem Stande, steht billig zu verkaufen Blumengasse Nr. 9, 1 Treppe.

Sechs Stück sehr gut gearbeitete Doppelfenster, 3 Ellen 13 Zoll hoch, 1 Elle 19 $\frac{1}{2}$ Zoll breit, sind zu verkaufen
lange Straße Nr. 13, links 1 Treppe.

7 Stück Fenster, passend zu Doppelfenster, sind im guten Zustande billig zu verkaufen Ritterstraße 45 im Gambrinus.
Näheres zu erfragen 1. Etage.

Eine große Kiste zum Verschließen, ein Küchenschrank, 1 Kinderbettstelle ist billig zu verkaufen Antonstraße Nr. 18, quervor im Hinterhause parterre.

Zu verkaufen

sind 200 Ctr. altes Schmiedeeisen zu billigem Preise Rohproducten-Handlung Glodenstraße Nr. 4. Wegen Neubau ist jetzt der Eingang Webergasse Nr. 10.

Zu verkaufen 37 Ellen à 3 $\frac{1}{4}$ Elle hohes und 18 = = 1 $\frac{1}{2}$ = = } Latten-
mit Delfarbe gestrichen und fast neu, Weststraße Nr. 31, Holzgebäude parterre. } fladet.

Wagen.

Eine sehr wenig gebrauchte Kuffak-Chaise, desgl. ein zweiflügeliges Coupé, beide mit Patentachsen, so wie eine gebrauchte Halbchaise und ein offener Jagdwagen stehen preiswürdig zum Verkauf bei
Münzgasse Nr. 12. **H. Wiede.**

Eine elegante Halb-Chaise, ziemlich neu, steht billig zu verkaufen. Zu erfragen Karolinenstraße Nr. 2 im Sou terrain.

Ein noch wenig gebrauchter Handleiterwagen, 10-12 Ctr. tragend, steht wegen Mangel an Platz zu verkaufen bei
C. A. Diege, kurze Straße Nr. 2 im Kohlengeschäft.

Ein zweirädriger Wagen und eine Partie Schraubzwingen ist zu verkaufen Braustraße Nr. 7 parterre rechts.

Zwei gut gerittene Reitpferde,

beide einspännig zu fahren, und eine starke hellbraune Stute nebst Fohlen, Einspänner, stehen zum Verkauf. Zu erfragen unter der Adresse M. R. Emilienstraße Nr. 2b, 2. Etage.

Zu verkaufen ist ein gutes brauchbares Pferd, fromm und gesund, Katharinenstraße Nr. 16.

Zu verkaufen stehen 4 bis 5 Stück Arbeitspferde
Gerberstraße Nr. 8.

555
Zum
Basthof
Bei a
heferne
16 Zoll
schene
Braun
Preisen.

Beste
Berf
Dü
Al
Nr. 35
Nr. 2
Nr. 1
25 C
toria
Nr. 5
25 C
stehl

ju b
befor

em

jet

Böhm. Patent-Brannkohl

pr. Ctr. 9 π , pr. Scheffel 14 π franco
empfehlend und ersucht um zahlreiche Aufträge

Steinkohl (Bereinsglück)

pr. Scheffel 15 π franco

C. F. Holme, blaue Mütze Nr. 11.

In Zuder gut eingefottene;

Preißelsbeeren

im Centner und Pfund billig bei

H. Meltzer.

Echt Münchener Schmelzbuter,

fein von Geschmack, empfiehlt à Ctr. 26 1/2 π
Theodor Fexer, Burgstraße Nr. 26.

Täglich frisches Laubrod ist zu haben
Salzgäßchen Nr. 6.

Täglich warmes Frühstück von früh 6 Uhr an ist zu haben
Salzgäßchen Nr. 6.

Echt böhmisches Märzbier

vorzüglichster Qualität in Champagnerflaschen 10 ganze oder 18 halbe für 1 π liefert auf Bestellung frei ins Haus

Louis Kraft,

„Stadt Berlin“.

Eine gut angebrachte

Restaurations

in der Stadt mit gutem Inventar im Preise von 800—1000 π wird zu übernehmen gesucht. Adressen unter D. # 26. durch die Expedition dieses Blattes.

Federbetten, Meubles, Kleider, Uhren, Goldsachen etc. kauft stets und zahlt bestmögliche Preise
Fr. Enke, Meubleur, Brühl 11.

Gesucht

ein Schreibtisch und ein Contor-Behestuhl, wenn auch nicht mehr neu. Offerten unter A. O. # 9. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine Commode, nicht zu groß, wird gekauft. Adressen nebst Preis abzugeben Bühhengewölbe 33.

Ein Garibaldi-Mantel oder auch ein Ueberrod, schon getragen, aber noch in gutem Zustande, wird zu kaufen gesucht unter Adresse A. B. # 90., in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter Gaszähler zu drei Flammen von Gustav Kundiger, Friseur, Dainstraße 21.

Einen Kanonenofen sucht
Julius Riebling, Grimma'scher Steinweg 54.

Einige Ofenschirme

werden gesucht Brühl Nr. 25 parterre.

Weingefäße. Ein- und Verkauf bei C. W. Krause, Raundörfchen Nr. 18.

Reinliche leere Soda- und Seltersflaschen werden zu guten Preisen in jeder Quantität zu kaufen gesucht. Bei Herrn Jul. Rinneberg, Petersstraße, Näheres.

Vortheilhaftes Anerbieten.

Reelles Capital-Gesuch von π 2000. bei Gewährung von 10% pränumerando zahlbar und gegen hypothekarische Sicherheit. Offerten werden erbeten durch die Expedition dieses Blattes unter der Chiffre # 632.

300 Thlr. auf Hypothek auszuleihen ist beauftragt
Adv. Wättig, Brühl 61, 2 Treppen.

Heiraths-Gesuch.

Ein Witwer in den 40er Jahren, der mit 800 π Anstellung hat, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin, etwas Vermögen ist annehmbar. Hierauf Reflectirende wollen ihre werthe Adresse unter J. G. poste restante Leipzig abgeben.

Reelles Heiraths-gesuch. Ein Witwer, anfangs 30er J., Besitzer eines flotten Geschäfts in Leipzig, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin, Jungfrau oder Witwe unbescholtenen Rufs, mit verträglichem Charakter und häuslichem Sinn, mit einigen Tausend Thalern Vermögen, welches sofort auf ein Hausgrundstück angelegt werden kann.

Geehrte Damen, welche hierauf reflectiren, werden gebeten, ihre werthen Adressen B. S. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

A well educated German who already speaks English pretty well wishes to exchange lessons with an Englishman. Address O. P. # 4. at the office of this journal.

Schweineverkauf.

Zum Verkauf sind angekommen 74 Stück fette Schweine im Gasthof zur goldenen Sonne, Gerberstraße. C. E. Bethke.

Brennholz-Verkauf.

Bei angehendem Bedarf von Brennholz empfehle schöne trodene Eiche 1/4, 3/4 und 1 Elle 16 Zoll, ellern 1/4, 3/4 und 1 Elle 16 Zoll, birchene 1/4, rothbuche 1/4, 3/4 und 1 Elle 16 Zoll, sowie beste trodene Altenbacher, böhmische Braun- und Zwickauer Steinkohl zu möglichst billigen Preisen.

J. G. Freyberg,

am Lauchaer Thor.

Bestellzetteln befindet sich Grimma'sche Straße Nr. 19.

Verschiedene großblättrige Epheu stehen zum Verkauf
Brockhaus'sche Schriftgießerei.

Dünger ist unentgeltlich abzuholen
Ulrichsgasse Nr. 66.

Alte Ambalema-Cigarren

Nr. 35 25 Stück 7 π , Nr. 36 Ambalema mit Cuba 25 Stück 7 1/2 π ,
Nr. 20 La Perla 25 Stück 10 π , Nr. 5 Juno 25 Stück 9 π ,
Nr. 1 La Preciosa (Yara) 25 Stück 12 1/2 π , Nr. 7 La Valor
25 Stück 12 π , Nr. 15 Espana 25 Stück 12 π , Nr. 6 La Victoria
25 Stück 14 π , Nr. 8 Bruno Rencurrel 25 Stück 15 π ,
Nr. 9 Deutsche Flotte 25 Stück 15 π , Nr. 10 La Confiance
25 Stück 14 π , so wie auch echte importirte von 20—40 π empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes

Ernst Werner,

Grimma'sche Straße Nr. 22.

Ambalema-Cigarren

zu den Preisen von 3, 4 und 5 π empfiehlt in gut gelagerter besonders schöner Waare

Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Neue russ. Zuckererbsen,
- amerikan. Aepfel,
- Moreheln,

besten Genueser Citronat,
feinstes Provenceroel

H. F. Rivinus.

empfehlend

Scheibenhonig.

Frisch geschnittener Scheibenhonig ist zu verkaufen.
Auch der Verkauf von ungarischen Weintrauben ist jetzt wieder.
Stand: Barfußgäßchen vis à vis bei S. Rolle.



Frische Holst. und Whitst. Austern,
frische Seehummern,
frischen Steinbutt, Soezungen, Dorsch
und Butten,
geräuch. Rhein- und Weserlachs,
Kieler Sprotten, Kappeler Pöklinge,
Frankfurter Bratwürste, Hamburger
Rauchfleisch, geräuch. Rindszungen,
weisse Ital. Rosmarin-Aepfel,

neuen grosskörnigen Astrach. Caviar.
Friedr. Wilh. Krause, Kgl. Hoflieferant.

J. A. Nürnberg, Markt 7.

Frische große See-Hummern, frische Holsteiner und Whitstaber
Austern, fetten geräuch. Rheinlachs, Kieler Sprotten, neue Fürsten-
Briden, süße Malaga-Weintrauben.

Frischen Seedorf, neue Malag. Citronen, neue Rhein.
Brännellen, Fromage de Brie, de Neuchâtel, Chester-, Parmesan-,
Eidamer, Holländ., Limburger und Schweizer-Käse.

J. A. Nürnberg, Markt 17.

Sehr guten inländ. Schweizkäse

à 5 Rgr. pr. Pfd. empfiehlt

H. Meltzer.

Commis = Gesuch!

Ein gewandter Comptoirist zur Führung der Bücher und Correspondenz wird zu engagiren gesucht. Nur **rechtl. und solide**, mit **besten** Zeugnissen versehene junge Leute wollen sich melden A. Z. # 2. poste restante Leipzig.

Ein in Knopf- und Posamentierwaaren routinirter Reisender wird per 1. Nov. d. J. gesucht, es mögen sich aber nur solche, welchen gute Empfehlungen zu Seite stehen, unter den Buchstaben K J Expedition d. Bl. melden.

Zwei im Druck von Holzschnitten und Stereotypen geübte **Schnellpressenmeister** finden in der Anstalt der Herren Gebrüder Carl & Nicolaus Benziger in Einsiedeln in der deutschen Schweiz dauernde Anstellung bei gutem Honorar. Der Eintritt kann sofort geschehen. Briefe werden unfrankirt angenommen.

Einen auf Piano geübten **Zusammensetzer** sucht
W. Förster, Elsterstraße Nr. 18.

Tapezier-Gehülfe-Gesuch.

Guter Arbeiter sogleich zum Antritt bei
Ed. Herzog, Centralstraße Nr. 9.

Einige **Schneidergesellen** zu dauernder Arbeit werden gesucht Königplatz 18 bei L. Brenner.

Gesucht wird zum 1. November a. c. ein junger brauchbarer **Koch** für ein Hotel in Rudolstadt.
Bewerber wollen sich melden Stadt Hamburg hier.

Ein Strohhutplatter,

tüchtig in seinem Fach, findet sofort Engagement bei **Herrmann Thimig**, Petersstraße 14.

Maurergesellen werden gesucht vom
Maurermeister **Robert Uhlmann**, Kohlenstr. 4.

Lehrling gesucht.

Ein hiesiges Weißwaarengeschäft en gros sucht einen befähigten, wohlgezogenen Knaben als Lehrling, je nach Befinden zum sofortigen Antritt oder spätestens pr. 1. Januar 1865. Adressen werden angenommen Inselfstraße Nr. 2, 2 Treppen rechts in den Mittagsstunden von 1—2 Uhr, woselbst Näheres zu erfahren.

Lehrling = Gesuch.

Ein Engros-Geschäft in Leipzig sucht einen soliden jungen Mann, Sohn achtbarer Aeltern, als Lehrling. Der Antritt kann sofort erfolgen, und werden Offerten unter Chiffre D. M. # 72 franco poste restante Leipzig erbeten.

Ein Bursche, welcher Lust hat die Schlosserei zu erlernen, kann sofort antreten Johannisgasse Nr. 29, 2 Treppen.

Zum **Falzen** und **Stetten** sucht Leute
Theodor Knauer, Boldmars Hof.

Gesucht wird ein Falzer oder Falzerin Inselfstraße Nr. 14.
W. Göhre.

Noch 6 bis 8 **solide Colporteurs** sucht **L. Thust jr.**, Journal-Comptoir, Neuschönefeld Nr. 56 parterre.

Für mein Colonialwaaren-Geschäft suche ich pr. 1. November einen kräftigen Markthelfer ins Jahrlohn.
Julius Hoffmann, Peterssteinweg Nr. 3.

Ein Markthelfer, der bereits in einem Kurzwaarengeschäft gedient hat, wird gesucht. Geeignete Bewerber in den dreißiger Jahren — unverheiratet — wollen sich melden Elsterstraße 2 part. nur in den Stunden von 10—12 Uhr Vormittags.

Gesucht werden 2 tüchtige Knechte zum Kohlenfahren Lühnowstraße, Ader von 12—3 Uhr zu erfragen.

Ein junger gewandter Kellner wird gesucht
kleine Fleischergasse Nr. 5.

Gesucht wird ein Bursche ins Jahrlohn
Böttchergäßchen Nr. 7 beim Seiler.

Gesucht wird ein **Lausbursche**
von der Dürsch'schen Buchhandlung.

Ein gewandter solider Lausbursche von 16—18 Jahren findet noch Stelle für Wochenlohn. Neuschönefeld, Eisenbahnstr. 56 part.
L. Thust jr., Journal-Comptoir u. Agentur-Bureau.

Einen Lausburschen sucht p. 1. November
Julius Kiepling, Grimm. Steinweg 54.

Einen Lausburschen sucht
W. Voigt, Neumarkt Nr. 31.

Auf Nähmaschinen geübte Näherinnen werden gesucht. Näheres Elsterstraße 2 parterre.

Sich zu melden nur in der Zeit von 10—12 Vormittags.

Ich suche einige geübte **Barbeiterinnen**, sei es im **Putz-** oder **Schneiderfach**.
Emma Marwedel, Weststraße 68.

Gesucht wird ein Mädchen zum Ausbessern bei einem Herrenschneider. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 18 im Posamentirgeschäft.

Eine Französin oder eine perfect französisch sprechende Deutsche wird für drei Mädchen von 6—10 Jahren als Bonne zum ersten November gesucht. Junge Damen, welche bereits derartige Stellung einnahmen, werden gebeten ihre Adressen unter C. M. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Köchingesuch für ein Hotel.

Eine **Köchin**, welche wirklich perfect kochen kann, **solid** und **bescheiden** sich zu bewegen versteht und Zeugnisse ihrer Tüchtigkeit aufweist, findet bei **hohem Salair gute** Stellung. Adressen sind unter A. B. # 6 Zeiger Straße Nr. 47 bei Herrn Kaufmann **Zeig** niederzulegen.

Gesucht wird ein solides, gebildetes, gewandtes Mädchen in eine Restauration. Zu melden Klosterstraße Nr. 9 von 9—3 Uhr.

Gesucht wird sogleich ein junges Mädchen für Kinder
Peterssteinweg Nr. 61, erste Etage.

Gesucht wird zum Ersten für häusliche Arbeit ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen Friedrichstraße Nr. 1, 2. Etage Bäderhaus.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein reinliches Mädchen für häusliche Arbeit Markt 17, Treppe A 2. Etage rechts.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Novbr. ein ordentliches Dienstmädchen Kanstädter Steinweg 73, Fr. Frid.

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit und die etwas nähen kann, sogleich, Katharinenstraße 8, im Hofe l. 3 Tr.

Gesucht wird zum 1. November ein Mädchen für häusliche Arbeit Hainstraße Nr. 7 im Kleidergeschäft.

Gesucht wird zum 1. ein Mädchen für Küche, häusl. Arbeit gegen hohen Lohn; nur solche können sich melden, die schöne Zeugnisse haben, Querstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für häusliche Arbeit Ritterstraße Nr. 34, im Hofe 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum 1. November ein ordentliches Dienstmädchen große Funkenburg Nr. 52, 1 Treppe links.

Gesucht wird zum nächsten Ersten ein freundliches fleißiges Dienstmädchen Ritterplatz Nr. 16.

Gesucht wird ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen, nicht über 18 Jahre alt, Dresdner Straße 57 bei
C. S. Jost.

Gesucht wird zum 1. November ein anständiges gesetztes Mädchen, welches in Küche und Hauswirthschaft Bescheid weiß. Lohn 24 *af*.
Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen 6.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junges Mädchen für häusliche Arbeiten Reichstraße Nr. 55, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein ordentliches Mädchen zu häuslicher Arbeit, Nähen und Stricken für junge Leute ohne Kinder. Mittelstraße Nr. 10, 2 Treppen links.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Kindermädchen Schützenstraße Nr. 3, 2. Etage bei Madame Seyfert.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Reichstraße Nr. 14 im Kürschnergewölbe von 2 bis 5 Uhr.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. — Nur mit guten Zeugnissen Versehene mögen sich melden Bahnhofstraße Nr. 3, 3. Etage.

Gesucht wird sofort ein nicht so junges Mädchen mit guten Zeugnissen für Kinder Brühl Nr. 47, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen zur häuslichen Arbeit in der Nähe von Leipzig. Näheres Ritterstraße Nr. 31, 3 Treppen.

Ein **ordentliches zuverlässiges Dienstmädchen** wird den 1. November zu häuslicher Arbeit gesucht
Theatergasse Nr. 5 im Hofe rechts.

Zum 1. November wird ein junges ordentliches Dienstmädchen gesucht zur Hilfe in der Küche und leichter häuslicher Arbeit
Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 281, 1. Etage.

Ein reinliches, in der Küche erfahrenes Mädchen, welches gleichzeitig Hausarbeit mit übernimmt, wird per 1. November zu mieten gesucht. Nur solche, welche längere Zeit bei einer Herrschaft gedient und gute Atteste aufzuweisen haben, wollen sich melden
Großer Blumenberg, Treppe C 2. Etage **Vormittags von 10 bis 12 Uhr.**

Ein braves zuverlässiges Mädchen wird für ein Kind und häusliche Arbeit zum 1. Nov. gesucht Weststr. 54, 2. Etage links.

Zum 1. November wird ein Mädchen gesucht, das waschen, platten, nähen und häusliche Arbeit verrichten kann, Quersstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht wird gegen guten Lohn ein kräftiges erfahrenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit in eine Restauration. Zu melden Klosterstraße Nr. 9, 1. Etage von 9—3 Uhr.

Gesucht wird für 1. Nov. ein Mädchen zum Aufwasch in der Küche Hotel de Pologne.

Ein ordentliches Mädchen von 16—20 Jahren wird zur Aufwartung für den ganzen Tag bei gutem Lohn Kohlgrabenstraße Nr. 164, 1 Treppe in Neudnitz gesucht.

Gesucht wird eine gesunde Amme, welche schon einige Zeit gestillt hat. Zu melden bei Herrn F. E. Dog im Thomasgäßchen.

Ein in der Correspondenz und Buchführung sehr routinierter verschwiegener Kaufmann wünscht Beschäftigung, wenn auch einige Stunden des Tags. Anträge werden unter K. H. 1. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Reisender, der mit dem Stahl- und Kurzwaren-, sowie mit dem optischen Fache, Portefeuilles resp. Lederwaren genau bekannt ist, Mittel- und Süd-Deutschland für verschiedene bedeutende Häuser darin bereist hat, sucht anderweitige Stellung. Gef. Offerten nimmt die Exped. d. Bl. unter A. Z. H. 25. entgegen.

Als Volontair

würde ein gut empfohlener Kaufmann, anfangs der Dreißiger — augenblicklich durch Mißgeschick ohne bestimmte Beschäftigung — sich gern thätig machen, und erbittet gef. Offerten sub E D 1710 poste restante.

Ein junger Commis sucht sofort eine Stelle als **Volontair**. Gefällige Adressen wolle man unter B. B. in der Expedition d. Blattes niederlegen.

Ein junger Mann aus Nürnberg, gelernt in einem Expeditions- und Hopfengeschäft, längere Zeit servirt in einem größeren Getraidegeschäft Norddeutschlands, sucht, wenn auch vorerst als Volontair, eine seinen Kenntnissen angemessene Stellung. Adressen erbittet man unter Chiffre A. W. 1 franco in die Expedition d. Blattes.

Für Schrift- und Rechnungswesen — einfache Buchhaltung — u. s. w., sucht ein junger Mann, der mit den besten Zeugnissen versehen ist, eine Stellung. Gefällige Adressen unter A. Z. bitte niederzulegen D. Klemm's Buchhdlg., Leipzig, Universitätsstr.

Ein junger Mann, 33 Jahre alt, der ökonomischen und einfachen Buchführung vollständig mächtig, mit guten Zeugnissen versehen, sucht als Buchhalter oder Rechnungsführer bei entsprechendem Gehalte baldigst eine Stellung.

Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre M. H. 99. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein junger Mensch, der 2 Jahre in einem kaufm. Geschäft gelernt, wünscht sich in einer andern Branche auszubilden. Geehrte Reflectanten werden ersucht, ihre werthen Adressen bei Herrn Rfm. Pfeiffer, Ecke der Sternwartenstraße, gef. abzugeben.

Ein noch sehr rüstiger Mann, der früher auf einer Expedition gearbeitet, gute Handschrift schreibt, sucht einen Posten als Schreiber; sieht mehr auf gute Behandlung als hohen Gehalt. Adressen nimmt an Herrn Viehweg, Petersstraße im goldnen Arm.

Gesuch. Ein gewandter zuverlässiger Mann, im Schreiben und Rechnen tüchtig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Copist, Markthelfer oder sonstige Beschäftigung.

Geehrte Adresse bittet man an Herrn Buchhändler Fernau, Königsstraße Nr. 8, gelangen zu lassen.

Ein junger Mensch von 26 Jahren, im Rechnen und Schreiben wohl erfahren, sucht einen Posten als Diener, Markthelfer oder Hausmann. Zu erfahren Universitätsstraße Nr. 20, Paulinum rechts 2. Etage.

Ein Kutscher und Diener suchen Stelle und können gut empfohlen werden mit guten Attesten Weststr. 66 bei F. Möbius.

Ein gewandter Hotel-Kellner sucht sofort Stelle. — Petersstraße Nr. 32 im Hofe 2 Treppen.

Ein Bursche sucht einen Posten in Wochenlohn. Zu erfahren Karolinenstraße Nr. 11 links parterre.

Eine Witwe sucht Beschäftigung im Waschen und Platten in und außer dem Hause. Gefällige Adressen bittet man Halle'sches Bäßchen Nr. 11, 2 Treppen niederzulegen.

Eine geübte Schneiderin sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Näheres Petersstraße 24 im Hofe rechts 3 Treppen.

Eine Färbereierin sucht Beschäftigung in Seide, Wolle oder Bahnenarbeit. Näheres lange Straße Nr. 41, 2 Tr. rechts.

Eine gewandte Friseurin sucht in der Nähe der Post- oder Königsstraße Vormittags noch einige Damen zu fristren. Werthe Adv. bittet man unter M. N. H. 63. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein anständiges Mädchen, welches im Ausbessern geübt und auch etwas schneiden kann, wünscht noch einige Tage der Woche zu besetzen. Adressen erbittet man Universitätsstraße 3, 2. Etage.

Eine Frau sucht noch mehr Beschäftigung im Ausbessern und Weißnähen sowohl in als außer dem Hause. Neudnitz, Seitengasse Nr. 111, 3 Treppen hoch.

Une jeune Demoiselle Suisse, d'une bonne éducation, qui saurait enseigner le Français, désire se placer auprès de jeunes enfants.

S'adresser à Mr. J. G. Mittler, libraire, ob. Park 7.

Stelle = Gesuch.

Ein junges solides Mädchen aus anständiger Familie, welches im Schreiben und Rechnen die nöthigen Kenntnisse besitzt, sucht eine Stelle als Verkäuferin.

Etwaige Adressen bittet man unter G. A. H. 19 in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Ein anständiges junges Mädchen sucht eine Stelle als Wirthschafterin oder Gesellschafterin sofort oder zum 1. November, gute Empfehlungen stehen zur Seite.

Adressen unter C. H. 1 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, aber gegenwärtig noch in einer hiesigen Familie als Gehülfin der Hausfrau thätig, sucht Veränderungen halber in dieser Familie, anderweit Stellung. Antritt kann nach Belieben erfolgen. — Adressen gezeichnet P. G. H. wolle man gefälligst in der Expedition d. Blattes niederlegen.

Ein anständiges Mädchen wünscht für häusliche Verrichtung oder Kinder in anständiger Familie ein Unterkommen hier oder auswärts. Adressen Gerberstraße Nr. 67, 1 Tr. bei Mad. Voigt.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst zum Ersten als Jungemagd oder bei ein Paar einzelnen Leuten. Zu erfragen bei der Herrschaft Petersstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Ein ordentliches anständiges Mädchen von auswärts sucht zum 1. November Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Werthe Adressen bittet man niederzulegen Kirchstraße Nr. 6 bei Herrn Friedrich Kind.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht bis zum 1. November einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen kleine Funkenburg parterre.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht zum 1. Nov. einen Dienst für Küche und Haus; gute Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 43 im Seitengebäude links 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, die Tochter eines Lehrers, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht eine Stelle als Jungemagd oder zur Stütze der Hausfrau. Offerten bitte zu melden Petersstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen bis 1. Nov. Dienst für Küche. Zu erfr. lange Str. 13, links 2 Tr.

Eine Köchin in gesezten Jahren, die auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst zum 1. November Königsstraße Nr. 26, 1 Treppe rechts.

Ein solides ordentliches Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche nicht unerfahren, auch in weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht Dienst zum Ersten. Zu erfragen Petersstraße 48, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welches im Kochen erfahren ist, sucht Dienst zum 1. Nov. — Zu erfragen Antonstraße Nr. 5 im Hof 1 Treppe quervor.

Ein Mädchen, von ihrer Herrschaft bestens empfohlen, sucht Dienst für Alles zum 15. November. Näheres Neukirchhof Nr. 8b, 2. Etage.

Gesuch. Ein anständiges Mädchen in gesezten Jahren, welches Lust und Liebe zu Kindern hat und auch in der Küche bewandert ist, sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 10 parterre rechts.

Ein junges kräftiges Mädchen von braven Aeltern vom Lande sucht Dienst für Hausarbeit oder Kindermädchen **sofort** oder **später**.

Näheres Reichstraße Nr. 23, 1. Etage vorn heraus.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Erdmannstraße 13, 1 Tr. bei Schölzel.

Ein ordentliches, an Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. November. — Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 47 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen sucht sofort oder 15. Stelle für Kinder und Hausarbeit. Zu erfragen Weststraße Nr. 54, 4 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst in einer anständigen Restauration. Katharinenstraße Nr. 5 im Schuhmachergewölbe.

Ein Mädchen von außerhalb, welches im Nähen, Platten und Waschen bewandert ist, sucht einen Dienst als Jungemagd. Adressen beliebe man unter der Chiffre L. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht zum 1. November einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit oder bei ein paar einzelnen Leuten. Zu erfragen Magazingasse Nr. 17, 1. Etage links.

Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches im Kleidermachen, Stäben und weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht eine Stelle sogleich. Näheres zu erfahren Reichstraße Nr. 14 im Hinterhause 1 Treppe bei Herrn Buchbinder Stolle.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, in der Küche wie im Platten und Nähen nicht unerfahren, sucht zum 1. Nov. einen Dienst. Zu erfragen Hainstraße Nr. 17 im Schuhmachergewölbe.

Gesucht. Ein Mädchen in gesetzten Jahren, von außerhalb, welche der Küche allein vorstehen kann und die Berrichtungen häuslicher Arbeit mit übernimmt, sucht zum 1. oder 15. November einen Dienst, auch würde dieselbe einer Wirthschaft allein vorstehen können. Näheres zu erfragen Burgstraße Nr. 6 parterre.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen ein Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Schuhmachergäßchen 4, 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. oder 15. November einen Dienst für Alles bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Weststraße Nr. 43, 1. Etage links.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. November einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres ist bei ihrer letzten Herrschaft Colonnadenstraße Nr. 23, 1 Treppe zu erfragen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit zum 1. November. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 26, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, welches mehrere Jahre als Jungemagd dient, sucht zum 1. November eine andere Stelle. Adressen bittet man unter G. P. H. 14. in der Expedition des Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht sofort oder zum Ersten eine Stelle in einer anständigen Restauration oder in ein Hotel als Küchenmädchen. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 38 im Porzellangewölbe.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. November Dienst für Küche und Hausarbeit. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre wertheste Adresse Markt Nr. 9 abzugeben.

Einige tüchtige Mädchen aus Thüringen für Küche und häusliche Arbeit suchen Dienst, so wie eine Kellnerin und Zimmermädchen. Alles Nähere Hospitalstrasse No. 24.

Gesucht wird von einer fleißigen Frau eine Aufwartung in Frühstunden und eine in Nachmittag. Antonstraße Nr. 5 im Hofe parterre.

Eine ordentliche Person sucht Aufwartungen. — Zu erfragen Schützenstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen rechts.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen von 9 Uhr an eine Aufwartung. Zu erfragen Thomasgäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

— Ein anständiges Restaurationslocal —

wird von Ostern 1865 ab, nach Befinden auch früher am hiesigen Orte pachtweise zu übernehmen gesucht. Anerbieten werden unter R. L. L. 1. posto restante franco erbeten.

Einige größere Niederlagen, passend für Kohlen, möglichst mit Wohnung im Hause werden in frequenter Vorstadt für sogleich gesucht durch das Localcomptoir kleine Fleischergasse Nr. 15, 1. Etage.

Ostern 1865

wird ein Familienlogis im Preise bis 200 fl innere Dresdner oder Marien-Vorstadt zu miethen gesucht. Adressen unter F. B. in der Expedition dieses Blattes gef. niederzulegen.

Zu der westlichen Vorstadt oder deren Nähe wird per künftige Ostern ein mittleres Familienlogis im Preise bis 200 Thaler zu miethen gesucht. Etwas Garten dabei erwünscht.

Schriftliche Offerten bittet man beim Hausmann Brühl Nr. 13 unter Chiffre M. Z. niederzulegen.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten sogleich oder für Weihnachten ein Logis von 50 bis 80 fl , wo möglich Windmühlenstraße oder Königsplatz.

Werthe Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Kaufmann Raumann, Sternwartenstraße Nr. 45.

Verhältnisse halber wird sogleich ein Logis von 2 Stuben, 1 Kammer, 1 Küche gesucht. Zu erfragen Dresdner Straße 58, S. 1 Tr.

Gesucht wird von einem Lehrer in der Dresdner oder Marien-vorstadt oder Reudnitz ein anständiges meublirtes Gargonlogis. — Adressen beliebe man unter A. O. H. 101. abzug. in der Exp. d. Bl.

Ein solider junger Mann sucht ein hübsches, meublirtes, meß-freies Zimmer in der Nähe der Universitätsstraße. Adressen mit Preisangabe sind gefälligst abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter T. Z. H. 18.

Ein junger Kaufmann sucht per 1. November eine kleine meubl. heizbare Stube. Adressen niederzulegen in der Expedition d. Bl. sub W. W.

Eine Frau ohne Kinder sucht sogleich oder zum 1. Nov. eine Stube. Zu erfragen Zeiger Straße bei Kaufmann Quarch.

Gesucht wird zum Ersten von einer alleinstehenden Witwe, welche außerm. Hause auf Arbeit geht, eine Stube mit Kammer. Adressen bittet man niederzulegen große Fleischergasse Nr. 2, Hof 2 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht in der innern Stadt bei nur soliden Leuten ein meßfreies meublirtes Stübchen im Preise von 2—3 fl . Adresse unter Z. H. 4. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von zwei soliden Mädchen ein heizbares Stübchen als Schlafstelle. Gefällige Adressen erbittet man unter J. K. durch die Expedition dieses Blattes.

Pianofortes, neue und gebrauchte, sind zu vermieten Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Ein schöner Platz an lebhafter Lage für einen Photograph, wenn gewünscht mit Wohnung, ist sogleich oder von Weihnachten an zu vermieten durch das Local-Comptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist sofort eine große geräumige und trockene Bodenniederlage in einem großen Hause, Mitte der Grimma'schen Straße. Näheres Universitätsstraße 2, 1. Et. r.

Ein Gewölbe mit Schreibstube ist in der innern Vorstadt, beste Lage zu einem Destillationsgeschäft u. dergl., zu 130 fl zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist ein Gewölbe mit Gas außer den Messen in bester Lage. Zu erfragen Goldhahngäßchen Nr. 7.

Zu vermieten ist ein Gewölbe außer der Messe große Fleischergasse Nr. 13 neben der Tuchhalle.

Zu vermieten sind Katharinenstraße Nr. 16 von jetzt an die von Herren Dürbig u. Comp. innegehabten Localitäten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist ein Gewölbe mit Gas außer den Messen in bester Lage. Zu erfragen Goldhahngäßchen Nr. 7.

Zu vermieten ist ein Gewölbe außer der Messe große Fleischergasse Nr. 13 neben der Tuchhalle.

Zu vermieten sind Katharinenstraße Nr. 16 von jetzt an die von Herren Dürbig u. Comp. innegehabten Localitäten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Wohnungen, Geschäftlocale
und Gewölbe
in allen Lagen der Stadt und Vorstadt, so wie zu allen Preisen hat in Auftrag zu vermieten
Carl Winde, kleine Fleischergasse 15, 1. Etage.

Eine große geräumige 1. Etage mit breiten Treppen und Gasrichtung ist wegen Aufgabe des Geschäfts in bester Lage der innern Stadt baldigst oder Ostern zu übernehmen. Preis 1300 fl durch das Localcomptoir von Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Weststraße Nr. 31.

Zu vermieten Parterre-Logis im Vordergebäude mit fünf Piecen, Speise- und Mädchenkammer, Boden- und Kellerräumen für 190 Thlr. jährlich, sofort oder zu Weihnachten zu beziehen. Näheres im Parterre des Hofgebäudes daselbst.

Ein elegantes hohes Parterre-Logis von einem Salon, 6 Stuben und Zubehör mit Garten ist zu 300 Thlr. nahe dem Bezirksgericht Weihnachten oder Ostern zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist für nächste Ostern 1865 eine freundliche 1. Etage schönster Aussicht, bestehend aus 2 Stuben, 5 Kammern, Küche, Keller und Zubehör, Heinrichstraße 256 L in Reudnitz.

Eine 2. Etage von 3 Stuben und Zubehör 110 fl , in bester Lage der innern Stadt ist von Ostern an an stille Leute zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

mit
in dem n
Ostern be
Näheres
Berühm
miethen
Zu v
N
Ein h
behör, el
Zeit zu
und 2 R
miethen
Näher
sehr ger
miethen.
Zu v
ehemals
bestehen
Zubehö
Ein
mit
u. Zu
Stube
eine
eine
sind
nacht
von
Berr
anstä
Stuber
so wie
Ausfid
terre
schäfts
und e
von 4
1. Et
u. A.
Burea
In
2. Et
saal
Nä
Keller
ju v
Herr
3
milie
3
Leu
3
woh
an e
3
Stu
2
jwe
3
Stu
Bar
im
3
Zi
Se
ge

I. u. II. Etage mit Erker, Balcon u. Garten

in dem neuerbauten Hause Elsterstraße Nr. 33 nächst der Brücke, Ostern beziehbar, sind zu vermieten.
Näheres Burgstraße Nr. 8, Gartengebäude.

Verhältnisse halber ist ein mittleres Familienlogis sofort zu vermieten Neutirchhof Nr. 40, 1 Treppe.

Zu vermieten habe ich sofort eine Wohnung für 50 fl .
Rechtsanwalt Anschütz, Universitätsstraße Nr. 20 links.

Ein hohes Parterre, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, elegant und neu, ist zu vermieten und zu jeder beliebigen Zeit zu beziehen, Miete p. a. 150 fl . 2 Logis von je 2 Stuben und 2 Kammern, Küche und Zubehör à 75 fl , sofort zu vermieten und Weihnachten, auch früher zu beziehen.
Näheres durch den Besitzer E. Förster, Elsterstraße 18.

Eine 2. Etage,

sehr geräumig wie freundlich, Peterssteinweg gelegen, ist zu vermieten. Alles Nähere bei Richard Quarch, Peterssteinweg 58.

Zu vermieten ist für nächste Ostern die erste Etage des ehemals Schwarz'schen Hauses, Nr. 1 an der ersten Bürgerschule, bestehend aus Salon mit großem Balcon, neun Zimmern und Zubehör. Zu erfragen beim Hausmann.

Ein hohes Parterre von 4 Stuben u. Zubehör mit Garten 165 fl , eine 1. Etage von 6 Stuben u. Zubehör mit Garten 295 fl , eine desgl. von 4 Stuben 230 fl , eine desgl. 180 fl , eine desgl. 150 fl , eine 2te desgl. von 6 Stuben u. Zubehör 275 fl , eine von 4 Stuben 165 fl , eine 3te desgl. 150 fl sind in der inneren Zeilher Vorstadt von Weihnachten an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Vermietung. In der Dresd. Vorstadt ist eine freundliche anständ. einger. 2. Etage von 5 heizb. kleinen u. größeren Stuben u. für 170 fl von Weihnachten ab zu vermieten so wie eine geräum. 3. Etage mit Garten und lieblicher Aussicht, Mittagsseite der Königsstraße zu 220 fl , — ein Parterre in der Johannesgasse zu 180 fl zu Wohnung oder Geschäftlocal, ein dergl. mit Gärten zu 150 fl in der Inselstraße und eine Parterre-Wohnung Anfang der Lauch. Straße von 4 Stuben u. zu 150 fl von Ostern ab, — eine neuenger. 1. Etage zu 140 fl in der Nähe vom Kopplage, sofort zu haben u. A. m. durch Carl Schubert, Agentur und Local-Verm.-Bureau Reichstraße Nr. 13.

In Nr. 9 am Königsplatz wird zu Ostern 1865 die 2. Etage im Vorderhause frei (zus. 7 Stuben und ein Speisesaal u. — 5 Stuben Straßenfronte). Jährl. Miethzins 380 fl . Näheres mündlich und schriftlich beim

Adv. Andrijschky,
Morigstraße Nr. 13, 3 Tr.

Eine geräumige Wohnung (5 Zimmer, 4 Kammern, Keller, Boden u.) in Mitte der Stadt ist sehr billig in Atermiethe zu vergeben. Näheres auf gefällige Anfragen unter M. 28. bei Herrn Otto Klemm.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein kleines Familienlogis in Meudnitz, Koblgartenstraße Nr. 141.

Zu vermieten sofort eine heizbare Stube an stille Leute ohne Kinder Gerberstraße Nr. 36 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche gut heizbare Garçonwohnung, separat und Hausschlüssel, vorn heraus mit Schlafgemach, an ein oder zwei anständige Herren Alexanderstraße 6, 1. Etage.

Zu vermieten ist den 1. November freundlich meublirte Stube mit Kammer lange Straße Nr. 43 b, 4. Etage links.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Alkoven an einen oder zwei Herren Klosterstraße Nr. 9, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder später eine große unmeublirte Stube mit Kochofen und freundlicher Aussicht Nürnberger und Bauhoffstrafenede 4. Etage rechts vorn heraus.

Zu vermieten ist ein meublirtes Herrnlogis. Neumarkt 9 im Hofe rechts 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder später ein freundl. gut meubl. Zimmer mit freier Aussicht Promenadenstr. 9, 1. Et. Ecke der Weststr.

Zu vermieten eine meubl. Stube mit oder ohne Betten an anständ. Herren, auch sind 2 Schlafstellen offen Johannisg. 6—8, Tr. A, 3 Tr. l.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kammer kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Zu vermieten ein fein meublirtes großes Zimmer mit geräumiger Schlafstube an 1 oder 2 Herren Promenadenstr. 13 p.

Zu vermieten ist billig eine sonnige meublirte Stube mit Kammer an einen oder zwei Herren der Handlung oder Musik Sainstraße Nr. 25 im Vorderhause 3 Treppen.

Zu vermieten ist vom 1. November ein freundlich meublirtes Garçonlogis Blumenstraße 2, im Seitengebäude 1 Tr. r.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer Weststraße Nr. 55, 4. Etage Thüre links.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an einen ledigen Herrn Reichstraße Nr. 55, im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine Stube mit oder ohne Kammer Frankfurter Straße 54b, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche heizbare Stube nebst Schlafstube, desgleichen eine ohne Schlafstube an Herren von der Handlung oder Studenten Ritterstraße Nr. 45. Näheres erste Etage.

Zu vermieten ist eine heizbare meublirte Stube an einen oder 2 Herren Gerberstraße 13, Hof 2 Treppen links.

Zu vermieten sind mehrere freundlich meublirte Zimmer nebst Schlafzimmer, zusammen oder getheilt.
Zu erfragen Duerstraße Nr. 16, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer mit sep. Eingang und Hausschlüssel an 1 Dame H. Fleischergasse Nr. 18, 3 Tr.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer mit freundlicher Aussicht Reichels Garten, Morigstraße Nr. 3, 2. Etage.

Zu vermieten sind 2 fein ausmeubl. Stuben an Herren, auch sind das. mehrere Schlafstellen offen Frankf. Str. 7, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Parterrestube an einen oder 2 Herren Duerstraße Nr. 16.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Garçonlogis, Wohn- und Schlafzimmer, mit ganz separatem Eingang und Hausschlüssel, an einen oder 2 Herren und sofort oder den 1. Nov. zu beziehen Raundörfschen Nr. 12, 1. Etage.

Zu vermieten sind an Herren zwei meublirte Stuben vorn heraus mit Hausschlüssel, gleich zu beziehen, Katharinenstr. 27, 4. Et.

Zu vermieten sind zum 1. Nov. 2 gut meublirte Zimmer nebst Hausschlüssel gr. Fleischerg. 16, 2. Et., vis à vis der Tuchhalle.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Nov. ein freundliches Zimmer mit Schlafkammer, separatem Eingang und Hausschlüssel (mehrfrei) Ritterplatz Nr. 16, 2 Treppen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist Stube u. Kammer am Königsplatz Nr. 18 im 2. Hof 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein meublirtes Stübchen an einen Herrn Meudnitz, Leipziger Gasse 66 parterre links.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren ein gut meublirtes Wohn- u. Schlafzimmer sof. oder 1. Nov. Thomaskgäßch. 2, 1. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube vornheraus an solide Herrn Kupfergäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten ist 1. Nov. ein freundlich meubl. Wohn- u. Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren Erdmannstraße Nr. 3, 2 Tr.

Zu vermieten ist ein nobles Garçon-Logis, auch passend für 2 Herren. Das Nähere Erdmannstraße Nr. 17, 1. Etage.

Sofort zu vermieten ist eine meubl. Stube nebst Schlafzimmer an einen oder 2 Herren Nicolaisstraße Nr. 41, 2. Etage.

Garçonlogis.

Sofort oder später sind zwei elegant meubl. Zimmer mit Schlafkammer, separ. mit Hausschlüssel und freundlichster Bedienung zu vermieten Weststraße Nr. 21, 1 Treppe links.

Eine Stube nach dem Hof, Gartenansicht, ist billigst zu vermieten Weststraße 61, 1. Etage.

Eine elegant meublirte Stube mit oder ohne Schlafstube ist billig zu vermieten Weststraße 61, 1. Etage.

Eine meublirte Wohn- nebst Schlafstube ist sofort oder später zu vermieten Frankfurter Straße 20, 3. Etage links.

— In einer 1. Etage schönster Lage d. Poststr. mit Aussicht über Augustusplatz ist ein f. meubl. geräumiges Garçonl. an einen oder mehrere Herren zu verm. Näheres oberer Parl 5 im Gew.

Garçon-Logis (mehrfrei).

Eine gut meublirte Stube mit Schlafcabinet für ein oder zwei Herren ist vom 1. November an zu vermieten Grimma'sche Straße 10, 3. Etage.

Ein freundliches Stübchen für einen oder zwei Herren ist sofort zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 11c, 4 Treppen.

Zwei gut meublirte Stuben mit Schlafstuben, sep. Eingang, sind sogleich zu beziehen Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.

Garçon-Logis.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Cabinet und Flügel, Aussicht nach der Promenade, ist sofort oder pr. 1. Nov. zu vermieten. Näheres an der Pleiße Nr. 5 A, 2 Treppen.

Ein freundliches, gut meublirtes Zimmer nebst Alkoven ist sofort an einen Herrn billigst zu vermieten
Carlstraße Nr. 8 neues Haus 2 Treppen links.

Zwei freundlich gelegene, gut meublirte Zimmer sind in der inneren Vorstadt mit oder ohne vollständige Pension zu vermieten. Gefällige Anfragen sind unter R. 554 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

An einen oder zwei solide Herren (Kaufleute oder Studenten) ist ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach zu vermieten Neufirchhof Nr. 12/13, Treppe B III.

Eine helle freundliche Stube ohne Meubles ist an einen Herrn oder Dame sofort oder 1. November zu vermieten Moritzstraße Nr. 2, 3 Treppen rechts.

Zwei gut meublirte Stuben mit Schlafstube sind zusammen oder vereinzelt zu vermieten Raschmarkt Nr. 1, 3 Treppen.

Eine Stube nebst Kammer für 32 R ist sofort zu vermieten Erdmannstraße Nr. 4 im Hofe.

Kopfplatz Nr. 12, 2. Etage schwarzes Kof, Aussicht Promenade, sind Garçonlogis mit und ohne Meubles zu vermieten.

Lurgensteins Garten Mittelgebäude rechts 5 d, 2. Etage, sind 2 schön meublirte Stuben nebst Schlafstube zu vermieten.

Ein freundliches meublirtes Zimmer ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Neufirchhof Nr. 11, 2 Tr. vorn heraus.

Am Markte heraus ist sofort ein sehr freundliches Zimmer nebst Schlafcabinet zu vermieten Thomagäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Zwei gut meublirte Zimmer in der inneren Stadt gelegen sind von jetzt ab zu vermieten. Adressen unter F. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Eine meublirte heizbare Stube ist sofort zu vermieten Inselstraße Nr. 2 parterre links.

Eine freundliche Stube mit Kammer, ohne Meubel, ist bei anständigen ruhigen Leuten sofort zu vermieten
Neudnitzer Straße Nr. 16 parterre links.

Ein unmeublirtes Zimmer in angenehmer Vorstadt mit Saal- und Hausschlüssel und völlig ungenirtem Eingang, passend für Damen, ist zu vermieten. Näheres im Local-Comptoir kleine Fleischergasse Nr. 15, 1. Etage.

Ein ordentliches Mädchen, welches außer dem Hause ihre Beschäftigung hat, kann eine gute Wohnung erhalten Hainstr. 12, III.

Zu vermieten ist eine heizbare Kammer mit 2 Betten, sep. Eingang und Hausschlüssel, Sternwartenstraße 11 a, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich oder 1. Nov. eine Stube und Kammer als Schlafstelle an ledige Herren Hainstraße 28, 4. Et.

Eine sehr freundliche Stube ist als Schlafstelle für 2 oder 3 Herren zu vermieten Elsterstraße Nr. 29, 4 Treppen rechts.

Für ein solides Mädchen ist eine Schlafstelle in einer Stube offen Alexanderstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen bei Witwe Eberdt' im Brühl Nr. 51, im Harnisch 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn, eine für ein Mädchen mit Kof Grimm. Str. 31, im Hofe rechts 4. Et.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn lange Straße Nr. 43 im Productengeschäft zu erfragen.

Offen ist in einer Stube mit Alkoven eine Schlafstelle für Herren Kupfergäßchen Nr. 6, im Hofe rechts 2 Tr. bei Kremer.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren in einem heizbaren Zimmer Neumarkt Nr. 4, 4 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen für 2 Herren Gerberstraße 13 im Hofe links 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren
Katharinenstraße 16, 2. Hof 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer sehr freundlichen Stube mit Kof Burgstraße 12, 4 Treppen vorn heraus.

Gesucht

wird bis zum 1. November ein Teilnehmer zu einer fein meublirten meßfreien in der inneren Stadt gelegenen Stube nebst Kammer. Gefällige Offerten bittet man unter S. R. H 17 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein hübscher Saal

ist an einen Gesangverein oder andere Gesellschaft zc. billig zu vermieten durch **Carl Minde**, kl. Fleischergasse Nr. 15, 1. Etage.

Zu vermieten sind einzelne Zimmer für Gesangvereine Grimma'sche Strasse No. 31, 1. Etage.

Ein schönes Local mit Billard ist noch für einige Tage in der Woche an größere Gesellschaften zu vergeben. Adr. A. B. H 20. beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **Anciplocal**, in der innern Stadt gelegen, für eine Verbindung passend, ist abzugeben. Adressen unter I. O. wolle man in der Expedition d. Bl. abgeben.

Ein junger Mann sucht bei einer anständigen Familie kräftigen Mittagstisch. Gefäll. Adressen bittet man in der Buchhandlung von Otto Klemm niederzulegen.

Ein sehr bedürftiger, jedoch anständiger junger Mann bittet miltthätige Familien um einen Mittagstisch.
Adressen bitte gütigst Expedition d. Bl. R. A. 33.

Donnerstag, den 20. Octbr. 1864 fahren die Omnibus-Wagen punct 12 Uhr Mittags zur Controll-Versammlung nach Radwitz, was den betreffenden Reservisten u. Wehrmännern mitgetheilt wird. Abfahrt in Leipzig Gerberstraße, Gasthaus zur goldenen Sonne.

Rappo's Theater in der größten Bude auf dem Kopfplatze.

Heute Dienstag den 18. October: Große Festvorstellung zur Siegesfeier der denkwürdigen Schlacht bei Leipzig. Zum Schluss: **Der Abend des 18. October 1813**, oder: **Der Sieg ist unser!** Großes militairisches Schlachtttableau mit einer mimisch dramatischen Einleitung: **Napoleon bei der Quaudtschen Tabakmühle, dargestellt von gegen 100 Personen, Kanonen, Pferden und Kriegstrophäen.** Vorher Gallerie lebender Bilder, durchwunden mit Kunstproductionen.

Anfang 8 Uhr. Das Nähere die Tageszettel. Mittwoch den 19. October Nachmittags 4 Uhr zur Festlichkeit des deutschen Sieges: Gratis-Vorstellung für arme Schulkinder. Nächste Vorstellung Donnerstag den 20. October. **Anfang 8 Uhr.**

François Rappo, Director.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute 8 Uhr. Anmeldung zum Tanzunterricht im Unterrichtslocal große Windmühlenstraße Nr. 7.

HAMBURGER KELLER.

Wein

Bier

&

&

Delicatessen

Restaurations



Täglich Bouillon, Ragout fin, Hummer-Salat, Lager- und echt bayerisches Bier, Wein zum billigsten Preis empfiehlt **Chr. Engert.**

Kirmes in Stötteritz

heute Dienstag, Mittwoch, Donnerstag u. Freitag,
an welchen regelmäßig von Nachmittag 3 Uhr an „Concert“,

Mittwoch u. Donnerstag sind Haupttage, wo nach Concert Ball,
dabei Hasen, Rebhuhn, Lerchen, Gänse, Karpfen, Kal, Blumenkohl mit Zunge, div. Kirmesstücken, f. Rhein- u. Bordeauxweine zc. **Schulze.**

Heute Mockturtle-Suppe

empfiehlt **C. W. Schneemann.**

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 292.]

18. October 1864.

Papiermühle in Stötteritz.

Morgen Mittwoch und Donnerstag Haupttage der Kirmeß. Von 3 Uhr an Concert- und Abends 6 Uhr Ballmusik vom Musikchor des Herrn E. Hiller. Dabei empfehle ich div. Obst- und Kaffeekuchen, ff. Kaffee so wie eine feingewählte Speisefarte, feine Rhein- und Bordeauxweine und lade ein geehrtes Publicum freundlichst ein. **F. Kohl.**

Chemnitzer Schlosskeller in Reudnitz.

Mittwoch den 19. October halte ich meinen **Einzugschmaus**, wobei à la carte und Table d'hôte gespeist wird und lade hierdurch alle meine werthen Bekannten und Freunde höflichst ein. **Der Restaurateur.**

J. J. Huth's Keller

im Mauricianum, Grimma'sche Straße.

Das neu eingerichtete, circa 200 Personen fassende

Wein- und Restaurations-Local

empfiehlt sich mit preiswürdigen Weinen und comfortabler Küche. Zu jeder Tageszeit wird à la carte gespeist, so wie Gesellschaften auf Wunsch Table d'hôte servirt.

Gingang zwischen dem Mauricianum und Fürstenhaus.

Windbeutel fein gefüllt à 6 Pf., Mohnköpfe à 12 Pf.,

feine Obstkuchen, eine reiche Auswahl feiner kleiner Bäckerei à Stück 3 S., das beliebte Warmbier jetzt täglich mehrmals frisch die Conditorei von E. Hennersdorf.

Restauration zum Schletterhaus, Petersstraße Nr. 14.

Heute Abend Karpfen zc. Reiche Auswahl Speisen, täglich früh Bouillon. Bier extrafein. **Carl Weinert.**

Vereins-Brauerei.

Heute Abend Karpfen polnisch. Bier ganz vorzüglich.

E. Peltzsch.

Heute Abend Gänsebraten, es ladet ergebenst ein **Wilh. Friedrich, Peterssteinweg 3.**

Zur guten Quelle, Brühl 22.

Goulasch mit Specklösen empfiehlt für heute Abend nebst großer Auswahl anderer Speisen und vorzüglichem **A. Grün.** Bayerisch und Gainsdorfer Lagerbier

Roastbeef mit Madeirasauce, Karpfen polnisch zc. empfiehlt heute Abend **H. Kühn, Stadt Cöln.**

Billigen und kräftigen Mittagstisch empfiehlt **F. Weissgerber, Brühl Nr. 10.**

Echt böhmisches Märzbier

vorzüglicher Qualität à 2 Ngr. empfehle ich neben meinem

Echt Münchener Pschorr-Bräu à 2½ Ngr.

Außerdem mache ich ein geehrtes Publicum auf mein neu eingerichtetes **Café und Restaurant mit Billard** in der **I. Etage** aufmerksam. **Louis Kraft, „Stadt Berlin“.**

Deutscher Bier-Tunnel

Stadt Wien.

Echt Aiginger Bier von vorzüglicher Güte und Geschmack, so wie **Gulmbacher** desgleichen. Es ladet ganz ergebenst ein **Möbius.**

Restauration und Billard von **Rob. Neithold, Neufirchhof Nr. 25,** empfiehlt Bayerisch und Lagerbier als ausgezeichnet.

Schröters Restauration, Bosenstraße Nr. 18,

empfiehlt heute Märzenbier. **NB. Schweinsknochen mit Klößen.**

Waldschloßchen-
und
Lagerbier,
altes Gebräu,
spiegelfein.

Heute
Schlachtfest,

F. A. Keil
am
Neumarkt.

wozu höflichst einladet

Heute Schlachtfest,

früh Wellfleisch, von Mittag an Wurstsuppe und frische Wurst, Bratwurst mit der nöthigen Zukost, Biere vorzüglich.
C. Deutschheim, kleine Windmühlengasse Nr. 1 b.

Heute Schlachtfest bei Söldel, Karlsstraße Nr. 8.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Restauration R. W. Berger. Heute Schlachtfest, früh 1/2 9 Uhr Wellfleisch, Mittag frische Bratwurst.
Ulrichsgasse Nr. 74, Ecke der Bosenstraße.

Walters Restauration und Kaffeegarten,

Karlsstraße Nr. 7, ganz in der Nähe des Schützenhauses.
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
W. Schröterbräu ff.

d. O.

Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut empfiehlt für heute Abend
H. Thal, Burgstraße Nr. 8.

Morgen Schlachtfest,

früh 9 Uhr Wellfleisch.

M. Friedemann, Thomasgäßchen.

Morgen Schlachtfest. J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

1 Thaler Belohnung,

wer ein verlorenes Portemonnaie, worin ein Zeichen in der Berliner Farbe so wie 1 Coupon 2141, der Niemandem nützt, weil Vorkehrungen getroffen, in der Expedition d. Bl. abgibt.

Verloren

ein **goldnes Crayon.** Abzugeben gegen Belohnung
Hôtel de France.

Verloren

wurde am Sonnabend auf dem Wege vom Neukirchhof nach der Klosterstraße ein **Vatist-Taschentuch,** weiß gefärbt F. K.
Gegen Belohnung abzugeben Nicolaisstraße Nr. 45, 1. Etage.

Verloren wurde gestern in der Ritterstraße ein Paket engl. und französische Zeitschriften. Gegen gute Belohnung abzugeben
Barfußgäßchen Nr. 9, 1 Treppe.

Verloren wurde von der Königsstraße zur Hospitalstraße ein Stück **Stahl** aus einem Revolver mit 5 Löchern.
Abzugeben gegen gute Belohnung bei **Heinrich Schubert,** Johannisgasse Nr. 6-8 im Durchgang.

Verloren am 14. d. M. (von der Marie — Neumarkt — Gewandgäßchen) eine **Damen-Lebertasche** mit Taschentuch C. K. — Abzugeben gegen angemessene Belohnung
Bayerische Straße Nr. 16, 1. Etage.

Verloren Sonntag Abend vom Kopplatz bis Markt ein **Cigarenetui** mit Papieren. Gegen Belohnung abzugeben
große Fleischergasse Nr. 6, 1 Treppe.

Verloren wurde ein **goldner Ring** mit einem kleinen Diamanten und auf der Innenseite gravirten C. L. 30. September 1843. — Gegen gute Belohnung abzugeben **Brühl** Nr. 59, erste Etage.

Verloren wurde ein **goldner Siegelring** mit grünem Stein. Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben **Querstrasse Nr. 3, 3 Treppen.**

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag auf dem Wege von der kleinen Fleischergasse (Promenade, Central-, Effter-, Promenadenstraße, Heime'scher Weg) bis über die Heiligenbrücke ein **goldenes Armband.**
Wer es kleine Fleischergasse Nr. 12, 2 Treppen abgibt, erhält daselbst eine gute Belohnung.

Verloren wurde ein goldner Ring mit Buchstaben *A R von der Inselstraße, Antonstraße bis zum Gerichtsweg. — Abzugeben gegen angemessene Belohnung Gerichtsweg Nr. 3, 3 Tr. links.

Am Sonnabend Abend 6-7 Uhr ist vom Augustusplatz bis Neudnitz ein getragener schwarzer Filzhut verloren gegangen. Gegen angemessene Belohnung abzugeben **Neudnitz, Seiteng. 63** im Hutg.

Vertauscht wurde im Theater, Parquet rechts, ein schwarzes und weißes Tuch. Um gefälligen Austausch wird gebeten beim Logenschließer.

Verlaufen hat sich ein schwarzer Pudel mit Steuerzeichen, mit Namen **Pertram.** Abzugeben **Schützenstraße Nr. 5.**

Verlaufen hat sich am Sonntag in der Nähe der Post ein kleiner grauschwarzer langhaariger Affenpinscher ohne Maulkorb, neusilbernes Halsband, Name **Putz.** Gegen Belohnung zurückzubringen **Nicolaisstraße Nr. 54, 2 Treppen.**

Verlaufen hat sich Sonntag Mittag ein junger schwarzer Pudel mit etwas langer Ruthe, Schnurenmaulkorb u. Draht Halsband mit St.-Nr. 283. Ueberbringer erhält **Neudnitzer Str. 6** part. eine angemessene Belohnung.

Zwei **Regenschirme** sind in meinem Geschäftslocal stehen geblieben.
F. S. Mylius, Petersstraße und Markt-Ecke.

Ein schwarzeidener **Regenschirm** wurde den 8. October auf dem Markt bei einer **Butter-Verkaufersin** zurückgelassen. Die sich legitimirende Eigentümerin kann denselben gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen bei
Julius Hoffmann, Peterssteinweg Nr. 3.

In der Nähe der Stengel'schen Fabrik, **Zeiger Straße,** wurde eine **Madefacke** gefunden und ist **Peterssteinweg Nr. 51** im Gewölbe abzuholen.

Ein schwarzer Pudel ist zugelaufen, **Thalstraße 8** beim Hausmann abzuholen gegen Futterkosten, Nr. 283.

Achtung.

Alle diejenigen Bücher, welche aus der vormaligen Märkerschen Leihbibliothek entliehen wurden, sind ohne Beseggebühren sofort bei mir abzugeben, widrigenfalls ich Klage erheben muß.
B. Seyer, Kopplatz Nr. 12, 2 Treppen.

Das **Dresdener Festcomité** für die Feier des hundertjährigen Bestehens der dortigen Kunstacademie hat an uns die Aufforderung erlassen, die Künstler Leipzigs in seinem Namen einzuladen, sich an dem betreffenden Festmahl zu betheiligen, das am 29. d. M., Abends 7 Uhr, im **Weinhold'schen Saale** daselbst (Couvert 1 ohne Wein) stattfinden wird. Indem wir dies hiermit thun, bemerken wir, daß die Einzeichnung der Teilnehmer spätestens bis zum Nachmittage des 20. d. M. in der beim Castellan des städtischen Museums ausliegenden Liste erfolgen muß.
Das Leipz. Local-Comité d. deutsch. Kunstgenossenschaft.

(Eingesandt.)

Deutsche Sprache

und Briefstyl, Rechtschreibung, gewandte mündliche und schriftliche Ausdrucksweise, die Abfassung aller Arten von Briefen, Eingaben, Berichten und sonstigen im bürgerlichen und Geschäftsverkehr vorkommenden Schriftstücken und die Anwendung der bei uns üblichen Fremdwörter lernen Erwachsene ohne Lehrer, ohne theure Unterrichtsbriefe und ohne pedantische Methodik, sondern praktisch und naturgemäß, bei einigem Ernst für die Sache, am schnellsten durch den **"Allgemeinen Deutschen Sprachlehrer und Briefsteller"** von **G. Dobm,** Schulvorsteher in Berlin. Das bereits in 5 Auflagen erschienene, 20 Bogen starke Buch kostet nur 20 Sgr., und ist zu haben in der Buchhandlung von **Heinrich Matthes,** Schillerstraße 5.

Alle, die es bedauern, ihre Muttersprache nicht richtig sprechen und schreiben zu können, werden über die Empfehlung dieses billigen und bewährten Hilfsmittels erfreut sein.

Mit
der Volksp
händler = B

D

verbunden
die ihre C
Die
Jahresbei
Beit

Seu

im Saal

Leip

Patr

Wi

U

abhalten
Stunde
das ga
vorans
für mi
M
Mittag

D
der F
ich be
schw
ersch
an m
mild
Leid
B

*)
zu h

T

our

2

Lo

und

9

S

S

S

S

S

S

S

S

S

S

S

S

S

Hotel de Saxe. der 18. October 1863, — 1863 und 1864.
 Heute 8 Uhr:
 Ludw. Warkert.

„Fris Neuter-Vorlesungen.“

Mit Bezugnahme auf den Artikel in der vorgestrigen Nummer des L.-Bl. unter obiger Ueberschrift erlaube ich mir die Freunde der Volkspoesie zu einer Vorlesung Fris Neuter'scher Dichtungen heute Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im unteren Saale der Buchhändler-Börse einzuladen. Entrée 10 Ngr.
 J. S. Sievers aus Mecklenburg.

Dritter allgemeiner sächsischer Baugewerkentag
 zu Planen i.B.

am 6., 7. und 8. November dieses Jahres,

verbunden mit einer Ausstellung von Prüfungsarbeiten, Skizzen, Plänen, Modellen und anderen Facharbeiten der Vereinsmitglieder, die ihre Einsendungen an den Vorsitzenden des Local-Comités, Herrn Baumeister Kettner zu Planen i.B., gelangen lassen wollen.

Die diesjährigen Mitgliedskarten, Programme und vorläufige Tagesordnung werden den Mitgliedern unter Einziehung des Jahresbeitrages durch Postvorschuß am Schlusse dieses Monats zugehen.

Beitrittserklärungen für den Verein sind in Zeiten an das unterzeichnete Directorium zu richten.
 Das Directorium des allgemeinen sächsischen Baugewerke-Vereins.
 Herrmann Kieckelhayn, Präsident.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag den 18. October Abends 7 Uhr

Chor-Uebung

Die Concert-Direction.

im Saale des Gewandhauses.

Leipziger Liederkreis.

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im Vereinslocale. Das Erscheinen aller Mitglieder ist wegen einer wichtigen Besprechung nöthig.
 D. B.

Patriotischer Verein. Heute Abend 7 Uhr in dem oberen Saale des Hotel de Pologne.

Wir beabsichtigen während der bevorstehenden Winter-Monate durch bewährte Lehrer aus unserer Mitte einen

Unterrichts-Cursus der Gabelsberger'schen Stenographie

abhalten zu lassen, mit demselben in nächster Woche zu beginnen und ihn bis Ende März in wöchentl. 2 geschäftsfreien Stunden, bezüglich deren das Nähere mit den Theilnehmern vereinbart werden wird, fortzusetzen. In ca. 40 Unterrichtsstunden wird das ganze System der Gabelsberger'schen Stenographie vollständig gelehrt und die Theilnehmer, eignen Fleiß derselben vorangesetzt, dahin gebracht, daß sie die Kunst praktisch anwenden können. Das Honorar beträgt 5 Thlr. Vorauszahlung, für minder Bemittelte gewähren wir auf besonderes Ansuchen Theilzahlungen oder Ermäßigung.

Anmeldungen werden durch Herrn Dr. Albrecht, Centralhalle 1 Treppe, Promenadenseite, und den Unterzeichneten täglich Mittags 12—2 Uhr angenommen, jede weitere Auskunft daselbst auch gern ertheilt.

Der Gabelsberger-Stenographen-Verein.

Albert Wille, Vorsteher, Tauchaer Straße Nr. 27.

(Eingefandt.)

Den echt meliorirten weissen Brustshrup*) aus der Fabrik von H. Leopold & Co. in Breslau habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen katarrhalische Beschwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit erschwerendem Auswurfe und gegen Heiserkeit, letztere an mir selbst mit gutem Erfolge angewendet und kann dieses mildlösende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen Leiden Behafteten der Wahrheit gemäß bestens empfehlen.
 Breslau, den 31. Januar 1863.

Dr. med. Hirsch,
 prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

*) In Flaschen zu 6 π , 11 π und 20 π nur allein echt
 zu haben bei
 H. E. Gruner, Königsplatz Nr. 3.

English Club (C. U.)

To-night and henceforth every Tuesday night at our Club-room.
 J. P.

Die Verlobung unserer jüngsten Tochter Anna mit Herrn Louis Richter zeigen nur hierdurch theilnehmenden Freunden und Verwandten ergebenst an
 Reudnitz, den 17. October 1864.

Moritz Ublisch.
 Emilie Ublisch geb. Schmidt.

Anna Ublisch,
 Louis Richter.

Reudnitz und Lausnitz bei Königsbrück.

Emilie Holzweissig,
 Heinrich Berger.

Gohlis.

Leipzig.

Heute Morgen $\frac{1}{2}$ Uhr rief der unerschütterliche Tod unsern innigstgeliebten Sohn, Bruder und Schwager, Herrn Louis Adolph Dünker, in ein besseres Jenseits ab.
 Dies zeigen Verwandten u. Freunden statt besonderer Meldung an Kleinzschocher u. Leipzig, den 17. October 1864.

Die trauernden Hinterlassenen.

Gestern starb schnell und unerwartet unsere liebe, freundliche Rosa im Alter von $1\frac{1}{4}$ Jahr. Auch sie folgte ihren beiden vorangegangenen Schwestern in die Ewigkeit nach. Dies Verwandten und Freunden zur Nachricht.
 Leipzig den 17. Oct. 1864. Wilhelm Selle u. Frau.

Zurückgelehrt vom Grabe unseres guten Vaters, Schwieger- und Großvaters Johann Friedrich Wolf, können wir nicht umhin, hiermit den herzlichsten Dank für die vielfachen Beweise der Theilnahme und für die schöne Ausschmückung seines Sarges, insbesondere Herrn Dr. Hermisdorf für seine aufopfernde und liebevolle Behandlung während seines Krankenlagers, so wie Herrn Dr. Hilsfeld für die Trost Worte im Haus und am Grabe, auch dem löblich Bahne'schen Gesangsverein für den erhebenden Gesang an seiner Ruhestätte hiermit nochmals den besten Dank zu sagen.
 Leipzig am Begräbnistage
 den 16. October 1864.

Die trauernden Hinterlassenen.

✠ Nachdem wir unsere theuersten Güter, unsere lieben Kinder, im kühlen Schoos der Erde gebettet, finden wir in unserm tiefen Schmerz in der so vielfach von allen Seiten uns bewiesenen Theilnahme und dem reichen Blumenschmuck, mit welchem das letzte Ruhebett unserer Lieblinge ausgestattet wurde, lindernden Balsam für unsern schmerzlichen Verlust. — Herzlichen Dank darum Ihnen Allen, die mit uns fühlten, was wir verloren haben, von den tiefbetrübteten Aeltern

Friedrich Fleischer, Schaffner.
 Marie Fleischer geb. Böttger.

Nach kurzem Krankenlager verschied gestern früh 1/3 Uhr meine geliebte Frau **Louise geb. Stöckel**. Dies lieben Verwandten und Freunden zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme. **Hummelshayn, 17. October 1864.**

Ludwig Rauff,
Forst-Actuar,

zugleich im Namen der andern Hinterlassenen
in Leipzig und Stobingen.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unserer geliebten Schwester sagen den innigsten Dank
Bertha und Robert Mühlberg.

Heute Morgen 1/1 Uhr entschlief sanft nach längeren Leiden unser guter Gatte, Vater, Schwager, Schwieger- und Großvater der Bürger und Schneidermeister **Ignaz Schubert**, in seinem 76. Lebensjahre, was theilnehmenden Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme tiefbetrübt anzeigen Leipzig, am 17. October 1864.

die Hinterlassenen.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Kindes danken wir herzlich allen Freunden und Verwandten, welche den Sarg so reichlich mit Blumen schmückten.

Die Familie Nöthig.

Städtische Speiseanstalt. Mittwoch: grüne Erbsen u. Möhren mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand. Klee.**

Angemeldete Fremde.

Any, Rent. a. London, Hotel de Pologne.
Altmann, Rfm. a. Linz, Hotel de Baviere.
v. Arnim, Stud. a. Grosse, Stadt Hamburg.
Boas, Rfm. a. Hildesheim, Hotel de Pologne.
Beckstein, Rfm. a. Posen, und
Bitter, Geh.-Rath a. Mannheim, S. de Bav.
Burke, Privat. a. Plauen, Stadt London.
Benthin, Part. n. Tochter a. Dresden, Restaur.
des Magdeburger Bahnhof.
Buchholz, Rfm. n. Frau a. Renensaal, Hotel
de Russie.
de Cicero, Marquis a. Sevilla, S. de Pologne.
Cassirer, Rfm. a. Breslau, Stadt Frankfurt.
Darius, Rfm. n. Fam. a. Melbourne, und
Daalsfeld, Rfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Dähne, Rfm. a. Magdeburg, Stadt Berlin.
Dufft, Rfm. n. Frau a. Rudolstadt, Hotel zum
Kronprinz.
Dattmann, Rfm. a. Meudnis, Lebe's S. garni.
de Ggelli, Baron a. Genf, Hotel de Pologne.
Oberlein, Rfm. a. Berlin, Restaur. des Magde-
burger Bahnhof.
Oehler, Stud. a. Freiberg, Münchner Hof.
Ost, Rfm. a. Brotteroda, goldner Elephant.
Fischer, Rfm. a. Berlin, Brüssler Hof.
Franke, Rfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Ficinus, Stud. a. Dresden, Stadt Wien.
Fichtner, Rfm. a. Berlin, grüner Baum.
Fietz, Offizier n. Frau a. Dresden, Hotel zum
Kronprinz.
Franke, Fr. Privat. a. Arnstadt, Lebe's S. g.
Grüner, Landw. a. Grimma, Palmbaum.
v. Bruner, Frau Rent. a. Großschöcher, und
Geulke, Rfm. a. Götting, Stadt Dresden.
Göckerich, Rfm. n. Fam. a. Mitau, S. de Pol.
Göchner, Lehrer a. Bünde, Stadt Berlin.
Görken, Part. a. Moskau, Rest. des Berliner
Bahnhof.
v. Gerhards, Stobesf. nebst Familie aus Meisse,
Hotel de Baviere.
Gutmann, Rfm. a. Frankf. a/M., St. Hamb.
Golle, Rgtsbesf. a. Ober-Mylau, Münchner S.
Gussow, Rfm. a. Fürth, Lebe's Hotel garni.
Gosmann, Privat. a. München, St. Nürnberg.

Gary, Rfm. a. Hull, und
Gary, Rfm. a. London, Hotel de Pologne.
Goburg, Major a/D. a. Berlin, und
Göchner, Rfm. n. Fr. a. Chemnitz, St. London.
Herrmann, Part. a. Dresden, Restauration des
Magdeburger Bahnhof.
Hollter, Baumstr. a. Liffit, Stadt Wien.
Heinecke, Hdlsm. a. Quersfurt,
Hartmann, Fr. Privat. a. Arnstadt, und
Härtig, Fabr. a. Gr.-Schöna, Lebe's S. g.
de Jago, Rgtsbesf. a. Watignolles, S. de Pol.
Krumbiegel, Pferdehldr. a. Kossen, g. Sonne.
Kramer, Rfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Kumann, Part. a. Moskau, Restaur. des Berliner
Bahnhof.
Kasim, Rfm. a. Leheran, und
v. Keller, Privat. a. Wien, Hotel de Baviere.
Kürschner, Rfm. a. Fürth, Stadt London.
Könemann, Rfm. a. Barmen, Stadt Frankfurt.
Költzsch, Rfm. a. München, S. j. Kronprinz.
Kupleben, Rfm. n. Fr. a. Grimmitzschau, Hotel
de Russie.
Lephn, Stobesf. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
Langer, Klavierstimmer a. Paris, S. de Bav.
Lange, Rfm. a. Dresden, grüner Baum.
Meyer, Rfm. n. Familie a. Berlin, S. de Pol.
Meyer, Rfm. a. Dresden, und
Meßsch, Rfm. a. Jelle, Stadt Berlin.
Mann, Rfm. a. Dresden, Stadt Nürnberg.
Meyri, Rfm. a. Düren, Stadt Hamburg.
Mosse, Buchhandlungsgehülfe a. Berlin, goldner
Elephant.
Mähler, Rfm. a. Heidelberg, Stadt Frankfurt.
Niemeyer, Buchhldr. a. Hamburg, St. Dresden.
Nikolas, Rfm. a. Breslau, und
Riggerly, Rent. a. Bristol, Hotel de Pologne.
Ranopolitoli, Restaurateur a. Königsberg, Stadt
London.
Ulbert, Rfm. a. Coblenz, Stadt Dresden.
Drelli, Rent. n. Wed. a. Sevilla, S. de Pol.
Brauhaus, Rfm. a. Berlin, Palmbaum.
Philippe, Rent. a. Rom, Hotel de Pologne.
Petri, Maler a. Berlin, goldnes Einhorn.
Pfeffertorn, Rfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.

Pippig, Oekonomieschreiber aus Greiz, Münch-
ner Hof.
Prestburg, Rfm. a. Wien, grüner Baum.
Quinus, Rent. a. Venedig, Hotel de Pologne.
Römer, Pferdehldr. a. Gersdorf, goldne Sonne.
Randalus, Rent. a. Venedig, Hotel de Pologne.
Rütel, Hdlsm. a. Dresden, goldnes Einhorn.
Rochling, Rfm. a. Annaberg, Stadt Nürnberg.
Schalig, und
Schlimper, Pferdehldr. a. Wittweida, g. Sonne.
Stadt, Rfm. a. Moskau, Restaur. des Berliner
Bahnhof.
Schrenck, Fabr. a. Annaberg, Stadt Nürnberg.
Salomon, Rfm. a. Capstadt, und
Schuster, Rfm. a. Frankfurt a/M., S. de Bav.
Schüll, Rfm. a. Düren, und
Stein, Rfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamburg.
Seifert, Oberjäger a. Greiz, und
Schneider, Gastwirth a. Meiningen, Münchner
Hof.
Schuhmann, Bauunternehmer aus Chemnitz,
Stadt Wien.
Trenckmann, Frau Rgtsbesf. n. Gesellschafterin
a. Burgwerben, Stadt Dresden.
Trebitsch, Fabr. a. Wien, Hotel de Baviere.
Taubert, Fabr. a. Frankenberg, Stadt London.
Trinisch, Rfm. a. Burgen, goldner Elephant.
Tillner, Stud. a. Bonn, Lebe's Hotel garni.
Ullmann, Privat. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Uebel, Rfm. a. Meßschlau, Restauration des Ber-
liner Bahnhof.
Voigt, Stud. a. Grevesmühlen, Stadt Wien.
Vieler, Rfm. a. Bielefeld, Stadt Hamburg.
Wolf, Fabrikbesf. a. Benzhausen, Palmbaum.
Weber, Rfm. a. Harburg, Brüsseler Hof.
Winkler, Rent. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Winter, Rfm. a. Plauen, Rest. des Magdeburger
Bahnhof.
Wagner, Rfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
Wolf, Grenzaufseher aus Rübenau, Münchner
Hof.
Weigert, Schuldir. a. Scheibenberg, St. Wien.
Wiesel, Fabrikbesf. aus Schloß-Heite, Hotel de
Russie.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 17. Octbr. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anh. C.-B.
187; Berl.-Stett. 129; Eln-Rind. 195 1/2; Oberschl. A.
u. C. 159 1/4; do. B. —; Destr.-franz. 114 1/2; Thür. 127;
Friedr.-Wilh.-Nordb. 64 1/4; Ludwigsh.-Berg. —; Mainz-Lud-
wigsh. 123; Rhein. 103; Cösel-Oberb. 53; Berl.-Potdm.
Magdeb. 219 1/2; Bresl.-Schweidn.-Freib. 133 1/2; Lomb. 136;
Böhm. Westbahn —; Oppeln-Larnow. —; Mecklenb. 76 5/8;
Destr. Nat.-Anleihe 67 1/2; do. 5% Lotterie-Anl. 79; Leipz.
Credit-Anst. 78 1/4; Destr. do. 76 5/8; Dessauer do. —; Genfer
do. 37 5/8; Weimar. Bank-Actien 98; Goth. Priv.-Bank —;
Braunschw. do. 80; Oeraer do. 103 7/8; Thür. do. 70 1/4; Nordb.
do. 108 1/4; Darmstädter do. 86; Preuß. do. 141; Hannov.
do. —; Dessauer Landesb. 80; Disc.-Comm.-Anth. 97 1/4;
Destr. Bankn. 86 1/8; Russ. do. 75 1/2; Wien österr. B. 8 T.
—; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg
l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt am
Main 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —
Wien, 17. Octbr. Amtliche Notirungen. National-Anl.
78 50; Metall. 5% 69 80; Staatsanl. von 1860 93.10; Bank-

Actien 774; Destr. Credit-Act. 180.10; London 116.—;
Münzb. 5.52; Silber 115.75. — Börsen-Notirungen.
Metall. 4 1/2 % —; Nordbahn —; Loose von 1854
—; Destr.-franz. Staatsbahn —; Böhmische Westbahn
—; Lomb. Eisenbahn —; Loose der Creditanstalt —;
Hamburg —; Paris —.
(Die Notirungen aus London und Paris vom 17. October sind
bis Schluß des Blattes ausgeblieben.)
Berliner Productenbörse, 17. Octbr. Weizen pr. 2100 Pfd.
loco 47—57 nach Dual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd.
loco 35 nach Dual. bez. pr. d. Mt. 34, Octbr.-Nov. 34, Jan.-Febr. 34 1/2,
Frühj. 35 1/2 fest. Get. 6000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 27
bis 33 nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Dual.
bez., pr. d. Mt. 23 1/2 nach Dual. bez. pr. d. Mt. 12 1/2, pr. d.
Mt. 12 1/6 nach Dual. bez., Oct.-Nov. 12 1/6, Jan.-Febr. 12 5/8, Frühj. 12 5/8
fest. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 13 1/2 nach Dual. bez., pr. d. Mt. 13 1/2,
Octbr.-Nov. 13 1/2, Jan.-Febr. 13 1/2, Frühj. 14 1/8 unverändert.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von
Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) —
Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzufenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
5—6 Uhr im Redactionlocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.